STANDARDISIERTE ABSCHLUSSKLASSENBEFRAGUNG

Schulbericht NMS Bern, FMS

Basisbericht

Juni 2022

ZEM CES, Seilerstrasse 8, 3011 Bern | Berne | Berna
ZEM CES, Stampfenbachstrasse 117, 8006 Zürich | Zurich | Zurigo
031 552 30 80 | info@zemces.ch | zemces.ch

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung **2**

2 Darstellung der Ergebnisse **3**

3 Datengrundlage **6**

4 Ergebnisse **8**

4.1 Ergebnisse Inputqualität 10

4.1.1 Individuelle Eingangsvoraussetzungen der Lernenden 10

4.1.2 Lehrpersonenexpertise 16

4.2 Ergebnisse Prozessqualität 20

4.2.1 Schulführung 20

4.2.2 Unterricht 23

4.2.3 Soziale Beziehungen 31

4.3 Ergebnisse Output/Outcome-Qualität 35

4.3.1 Überfachliche Kompetenzen 35

4.3.2 Zufriedenheit mit der Schule 44

4.3.3 Wert für die Zukunft 47

© ZEM CES, 10. Juni 2022

1. EINLEITUNG

Der vorliegende Basisbericht enthält die Ergebnisse der Standardisierten Abschlussklassenbefragung. Die Ausgangslage und das Konzept der Befragung (Theoretischer Rahmen, Befragungsdesign und Methodik) sind im separaten Berichtsteil "Standardisierte Abschlussklassenbefragung - Anhang B: Ausgangslage und Konzept" dargestellt.

© ZEM CES, 10. Juni 2022

2. DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE

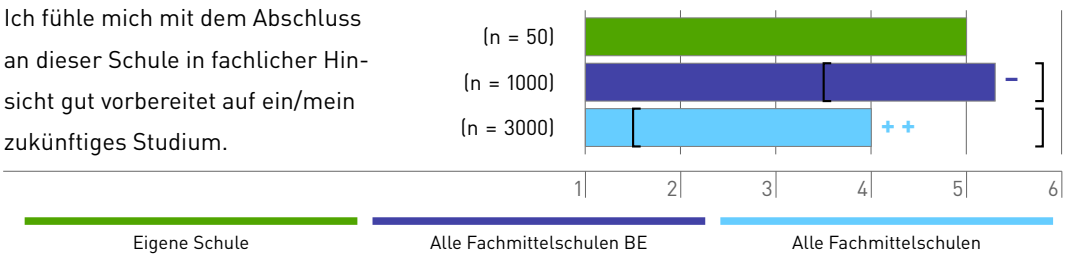
Schul- und Kantonsberichte sind gleich aufgebaut. Die Reihenfolge der Qualitätsaspekte entspricht dem zugrunde liegenden Input-Prozess-Output-/Outcome-Schema (Anhang B: Ausgangslage und Konzept). Es werden jeweils die Mittelwerte und Verteilungen der Skalenwerte dargestellt. Die entsprechenden Kennzahlen für die einzelnen Items einer Skala befinden sich im Anhang C.

Die Resultate zu jedem gemessenen Qualitätsaspekt werden in Grafiken dargestellt. Für alle Grafiken und Berechnungen gilt, dass die Antwortkategorien "keine Antwort" bzw. "nicht belegt" in die Darstellung und Berechnung nicht einbezogen werden. Anhand der folgenden Beispielgrafiken wird ersichtlich, welche Informationen zur Verfügung stehen.

Grafik Vergleich Mittelwerte

In dieser Grafik werden die Mittelwerte in drei Balken dargestellt:

- Der erste Balken (**grün**) zeigt den Mittelwert der Teilnehmenden der eigenen Schule. Dieser Balken erscheint nur, wenn mindestens acht Lernende (bei der Fächerbewertung fünf Lernende) der eigenen Schule das Item beziehungsweise die Skala beantwortet haben.
- Der zweite Balken (**dunkelblau**) zeigt den Mittelwert aller Teilnehmenden desselben Schultyps im Standortkanton. Dieser Balken erscheint nur, wenn im Standortkanton mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.
- Der dritte Balken (**hellblau**) zeigt den Mittelwert aller Teilnehmenden der Schulen desselben Schultyps. Dieser Balken erscheint nur, wenn mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.



Darstellung 1: Mittelwertsvergleich "Beispielgrafik Vergleich Mittelwerte"

Die Bedeutung der Symbole:

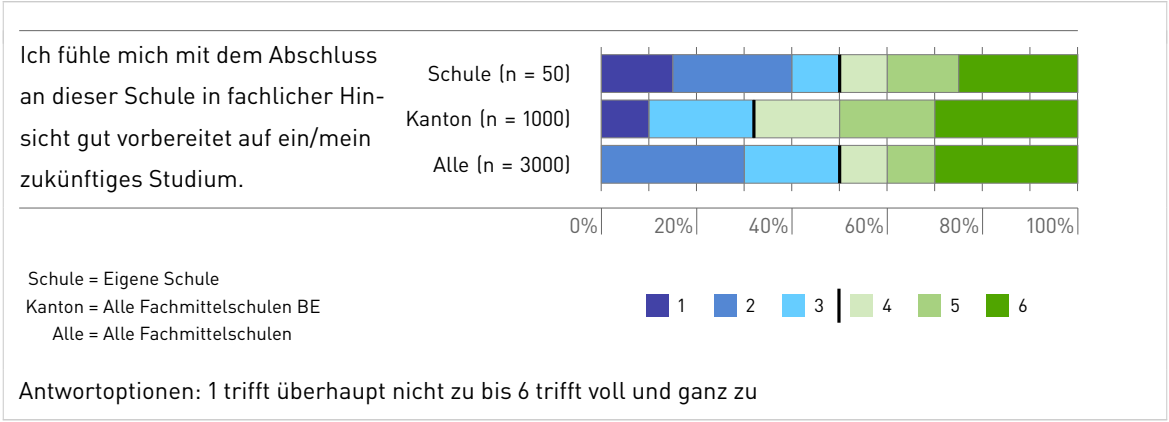
- n: Anzahl Personen, welche diese Frage beantwortet haben.
  - k.A.: Wenn weniger als acht Personen die Frage beantworteten, wird der Wert "k.A." (keine Angaben) angezeigt.
  - *: Wenn weniger als 30 Personen die Frage beantworteten, wird dies mit einem * gekennzeichnet. In diesem Fall zeigt die Aussage bzgl. Abweichung zur Vergleichsgruppe aufgrund der geringen Fallzahl nur eine Tendenz auf und ist mit Bedacht zu interpretieren.

- []: Die Klammern markieren den tiefsten und höchsten Mittelwert, der von einer Schule der entsprechenden Gruppe erreicht wurde.
- +++ / ---: Plus- und Minussymbole zeigen die signifikanten und bedeutsamen Abweichungen der Ergebnisse der eigenen Schule von den Ergebnissen der Vergleichsgruppe an.[1]
  Ein + (bzw. -) bedeutet eine signifikante, "schwach bedeutsame" Abweichung, zwei ++ (bzw. --) steht für eine signifikante, "mittel bedeutsame" Abweichung, drei +++ (bzw. ---) für eine signifikante, "stark bedeutsame" Abweichung.

Grafik Häufigkeitsverteilung

In dieser Grafik wird die Verteilung der Antworten auf die Antwortkategorien in drei gestapelten Balken dargestellt:

- Der erste Balken zeigt die Verteilung der Antworten der Teilnehmenden der eigenen Schule. Dieser Balken erscheint nur, wenn mindestens acht Lernende (bei der Fächerbewertung fünf Lernende) der eigenen Schule das Item beziehungsweise die Skala beantwortet haben.
- Der zweite Balken zeigt die Verteilung der Antworten aller Teilnehmenden aus Schulen desselben Schultyps im Standortkanton. Dieser Balken erscheint nur, wenn im Standortkanton mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.
- Der dritte Balken zeigt die Verteilung der Antworten aller Teilnehmenden aus Schulen desselben Schultyps. Dieser Balken erscheint nur, wenn mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.



Darstellung 2: Häufigkeitsverteilung "Beispielgrafik Häufigkeitsverteilung"

Grafik Trendanalyse

Bei zwei oder mehr Befragungszeitpunkten folgt eine zusätzliche Grafik, in der die Veränderung der Mittelwerte über die Zeit (Trendanalyse) dargestellt wird.

In dieser Grafik werden die Mittelwerte der aktuellen und vorangegangenen Befragungen in drei Linien angezeigt.

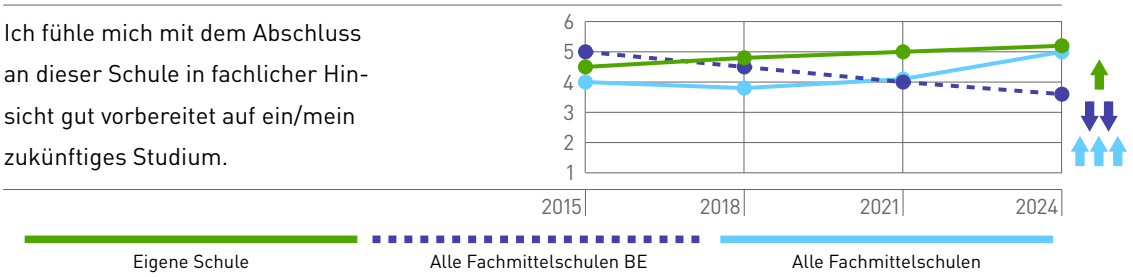
- Die **grüne** Linie zeigt die Mittelwerte der eigenen Schule zu den verschiedenen Messzeitpunkten. Diese Linie enthält nur die Messzeitpunkte, an welchen mindestens acht Lernende (bei der Fächerbewertung fünf Lernende) der eigenen Schule das Item beziehungsweise

[1] Eine detaillierte Beschreibung der Berechnungen finden Sie im Anhang B.

die Skala beantwortet haben.

- Die **dunkelblaue** Linie zeigt die Mittelwerte aller Teilnehmenden aus Schulen desselben Typs im Standortkanton zu den verschiedenen Messzeitpunkten. Diese Linie enthält nur die Messzeitpunkte, an welchen mindestens fünf Schulen desselben Typs im Standortkanton an der Befragung teilnahmen.
- Die **hellblaue** Linie zeigt die Mittelwerte aller Teilnehmenden aus Schulen desselben Typs zu den verschiedenen Messzeitpunkten. Diese Linie enthält nur die Messzeitpunkte, an welchen mindestens fünf Schulen desselben Typs an der Befragung teilnahmen.

Bei den Trendanalysen ist zu beachten, dass zwischen den Befragungen der verschiedenen Jahre die Anzahl antwortender Personen zum Teil erheblich schwanken kann.



Antwortoptionen: 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 3: Trendanalyse "Beispielgrafik Trendanalyse"

Die Bedeutung der zusätzlichen Symbole:

- ↑↑↑/↓↓↓: Pfeile zeigen die signifikanten und bedeutsamen Veränderungen der Mittelwerte im Vergleich zur letzten Befragung. Ein Pfeil bedeutet eine signifikante, "schwach bedeutsame" Abweichung, zwei Pfeile stehen für eine signifikante, "mittel bedeutsame" Abweichung, drei Pfeile für eine signifikante, "stark bedeutsame" Abweichung.

3. DATENGRUNDLAGE

Darstellung 4 zeigt, wie viele Schulen pro Schultyp und Kanton an der Befragung teilnahmen.

	GYM	FMS	HMS / WMS / IMS	BMS	BM I	BM II	EFZ	EFZ3	EFZ4	EBA
AG	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
AI	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AR	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1
BE	15	7	1	0	0	0	4	3	2	1
BS	5	1	1	0	0	0	0	0	0	0
FR	3	1	2	0	0	0	0	0	0	0
GR	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1
LU	10	2	1	0	0	0	0	0	0	0
NE	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	1	1	0	1	1	1	1
SH	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
SO	2	2	0	4	4	4	7	7	4	6
SZ	1	0	0	3	2	2	3	3	2	3
TG	4	2	1	0	0	0	2	1	1	1
UR	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1
ZG	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
ZH	6	0	0	9	9	6	34	31	17	19
LI	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Total	54	18	8	23	21	17	57	52	33	37

Darstellung 4: Teilnehmende Schulen nach Schultyp und Kanton

Die folgende Darstellung 5 zeigt die Anzahl angemeldeter und teilnehmender Lernender in den einzelnen Schultypen.

	Angemeldete Lernende		Teilnehmende Lernende		Rücklaufquote in %	
	Kanton	Gesamt	Kanton	Gesamt	Kanton	Gesamt
GYM	1967	6670	1757	5708	89.3	85.6
FMS	342	1195	312	1034	91.2	86.5

Darstellung 5: Anzahl Teilnehmende und Rücklaufquote nach Schultyp (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

© ZEM CES, 10. Juni 2022

Darstellung 5: Anzahl Teilnehmende und Rücklaufquote nach Schultyp (Fortsetzung)

HMS / WMS / IMS	69	362	27	237	39.1	65.5
BMS	0	2428	0	1879	0	77.4
BM I	0	907	0	725	0	79.9
BM II	0	1521	0	1154	0	75.9
EFZ	539	14103	427	10388	79.2	73.7
EFZ3	367	10373	290	7537	79.0	72.7
EFZ4	172	3730	137	2851	79.7	76.4
EBA	63	1848	31	1310	49.2	70.9
Eigene Schule	41	-	35	-	85.4	-

Darstellung 5: Anzahl Teilnehmende und Rücklaufquote nach Schultyp

4. ERGEBNISSE

Die folgenden Darstellungen zeigen im Überblick, in welchen Aspekten die Einschätzungen der Lernenden der eigenen Schule von den Einschätzungen der Lernenden der Schulen desselben Schultyps gesamtschweizerisch und im selben Kanton (falls mindestens fünf Schulen teilnahmen) signifikant und bedeutsam abweichen.

	negative signifikante und bedeutsame Abweichung	keine signifikante und bedeutsame Abweichung	positive signifikante und bedeutsame Abweichung	Total Skalen/ Items
Qualitätsdimension Input				
Individuelle Eingangsvoraussetzungen der Lernenden	0	1	1	2
Lehrpersonenexpertise	0	0	3	3
Qualitätsdimension Prozess				
Schulführung	0	0	2	2
Unterricht	1	0	3	4
Soziale Beziehungen	0	0	2	2
Qualitätsdimension Output				
Selbsteinschätzung überfachliche Kompetenzen	0	3	2	5
Zufriedenheit mit der Schule	0	3	4	7
Wert für die Zukunft	0	1	3	4

Darstellung 6: Vergleich der eigenen Schule mit Schulen desselben Schultyps insgesamt

© ZEM CES, 10. Juni 2022

	negative signifikante und bedeutsame Abweichung	keine signifikante und bedeutsame Abweichung	positive signifikante und bedeutsame Abweichung	Total Skalen/ Items
Qualitätsdimension Input				
Individuelle Eingangsvoraussetzungen der Lernenden	0	2	0	2
Lehrpersonenexpertise	0	1	2	3
Qualitätsdimension Prozess				
Schulführung	0	0	2	2
Unterricht	1	1	2	4
Soziale Beziehungen	0	0	2	2
Qualitätsdimension Output				
Selbsteinschätzung überfachliche Kompetenzen	0	4	1	5
Zufriedenheit mit der Schule	0	5	2	7
Wert für die Zukunft	0	3	1	4

Darstellung 7: Vergleich der eigenen Schule mit Schulen desselben Schultyps im Standortkanton

Die Bezeichnung negative (positive) Abweichung bezieht sich auf die numerischen Antwortwerte. Höhere Werte der eigenen Schule im Vergleich mit der Vergleichsgruppe werden als positive Abweichung, tiefere als negative Abweichungen bezeichnet.

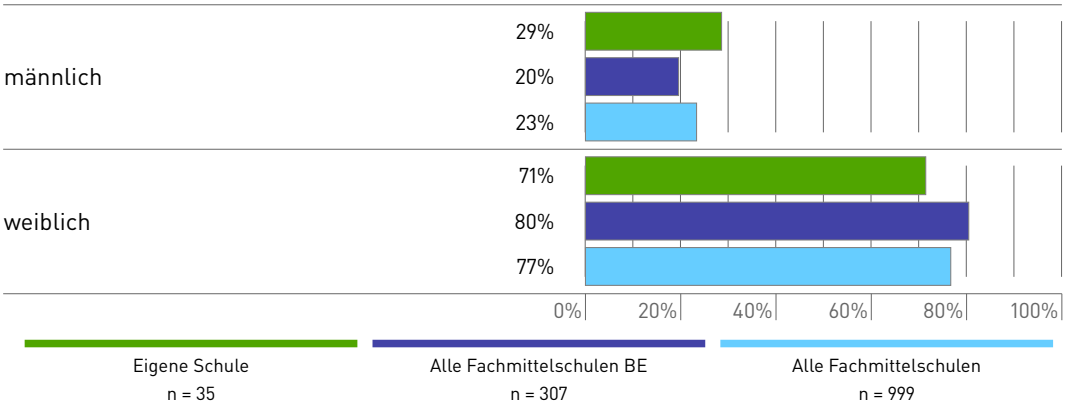
Hinweis: Bei der Skala beziehungsweise dem Item zu den Störungen im Unterricht gilt zu beachten, dass ein negativer Wert etwas Positives bedeutet: Eine negative (positive) Abweichung bedeutet hier, dass die Lernenen der eigenen Schule über weniger (mehr) Störungen berichten als diejenigen der Vergleichsgruppe. Eine negative (positive) Abweichung der eigenen Schule von den Vergleichsgruppen wird in der Darstellung 7 beim Aspekt "Unterricht" ausgewiesen.

4.1 ERGEBNISSE INPUTQUALITÄT

4.1.1 Individuelle Eingangsvoraussetzungen der Lernenden

Geschlecht

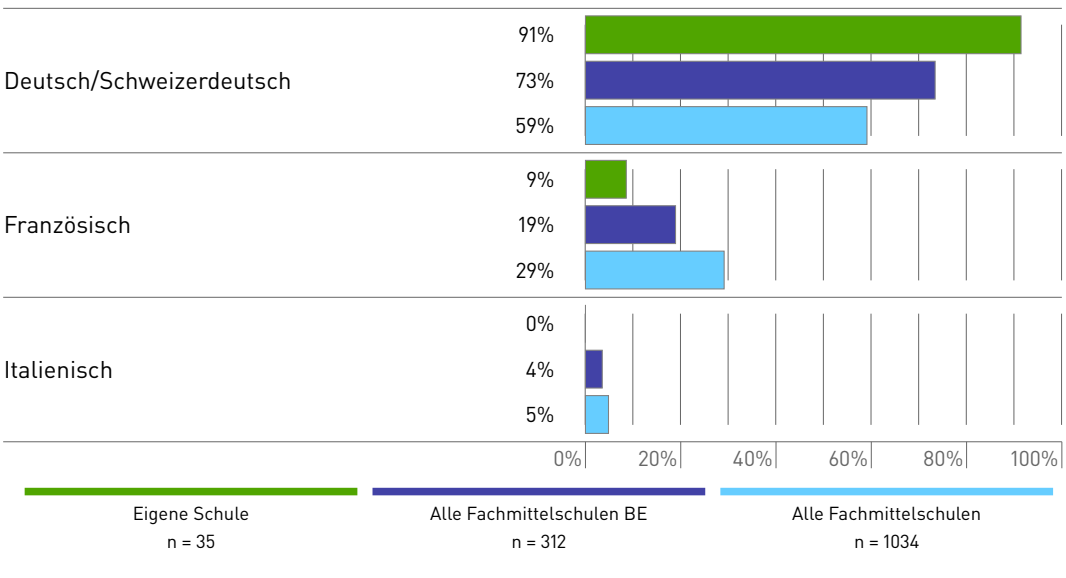
Ihr Geschlecht?



Darstellung 8: Häufigkeitsverteilung "Geschlecht"

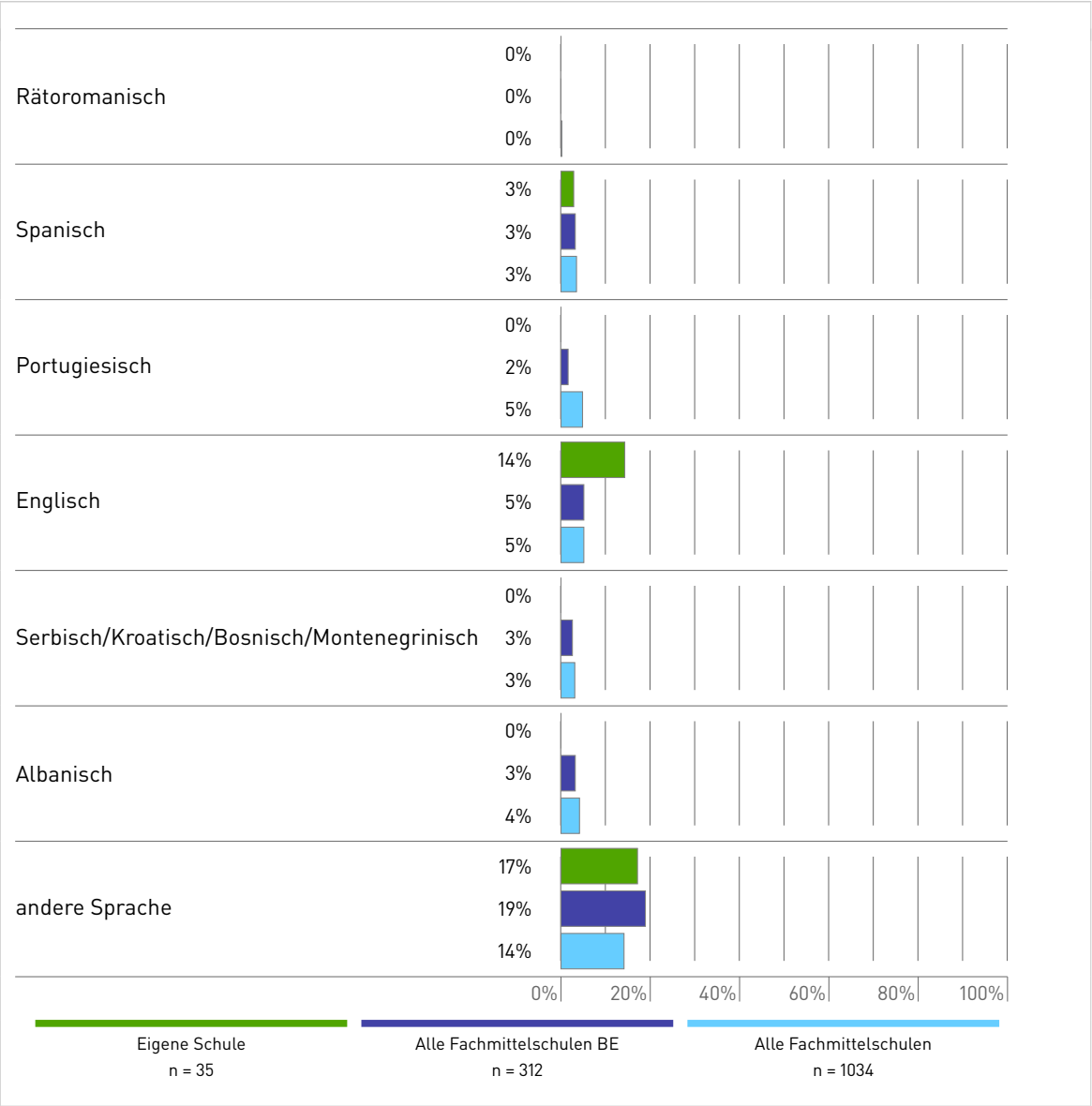
Muttersprache

Welche Sprache haben Sie in Ihrer Familie zuerst gelernt (Muttersprache)? Wenn Sie zweisprachig sind, kreuzen Sie bitte 2 Felder an.



Darstellung 9: Häufigkeitsverteilung "Muttersprache" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Darstellung 9: Häufigkeitsverteilung “Muttersprache” (Fortsetzung)

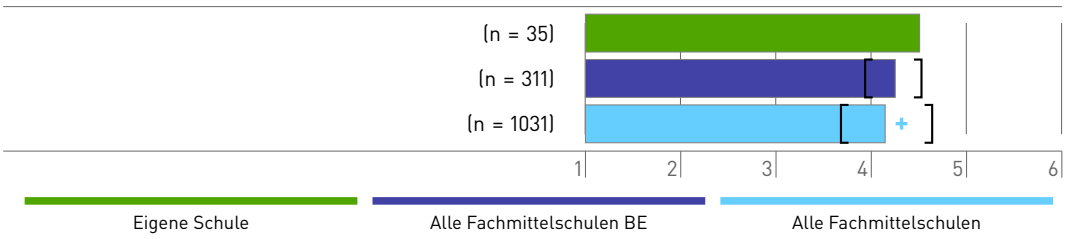


Darstellung 9: Häufigkeitsverteilung “Muttersprache”

Eigene Anstrengung

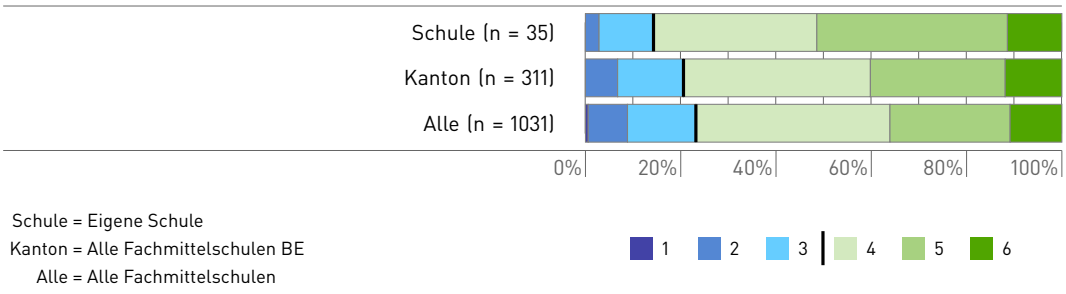
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Wenn ich lerne, gebe ich mein Bestes.
- In der Schule bin ich meistens voll bei der Sache.
- Ich strenge mich in der Schule sehr an.
- Wenn ich lerne, arbeite ich auch dann weiter, wenn der Stoff schwierig ist.



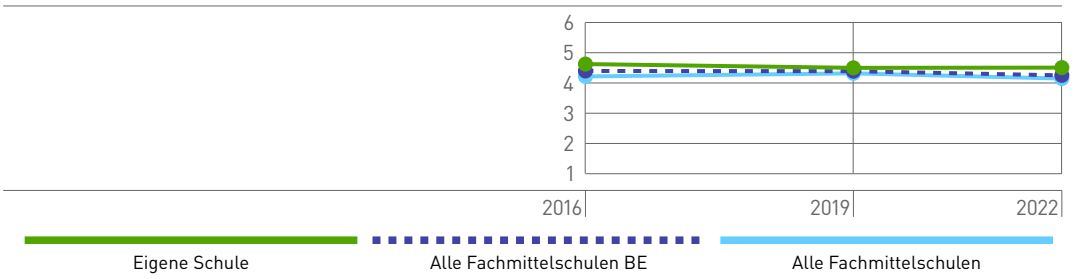
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 10: Mittelwertsvergleich "Eigene Anstrengung"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 11: Häufigkeitsverteilung "Eigene Anstrengung"

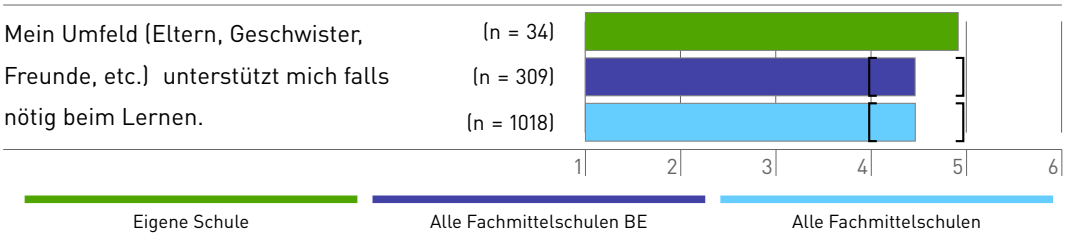


Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 12: Trendanalyse "Eigene Anstrengung"

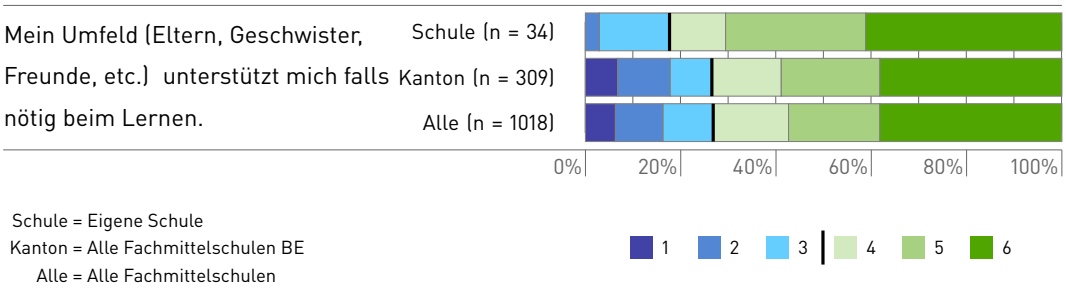
Unterstützung durch das Umfeld

Mein Umfeld (Eltern, Geschwister, Freunde, etc.) unterstützt mich falls nötig beim Lernen.



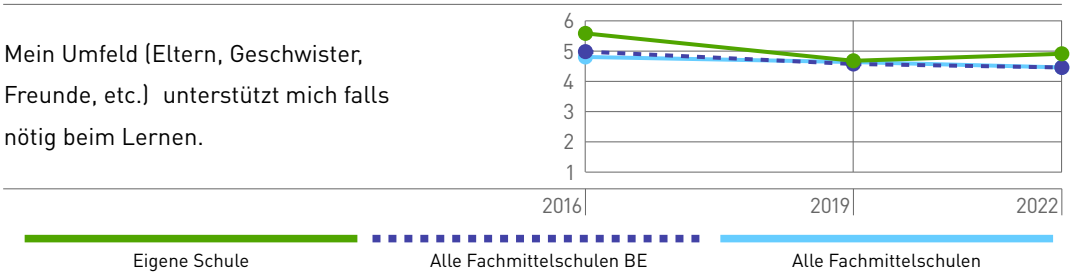
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 13: Mittelwertsvergleich "Unterstützung durch das Umfeld"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 14: Häufigkeitsverteilung "Unterstützung durch das Umfeld"



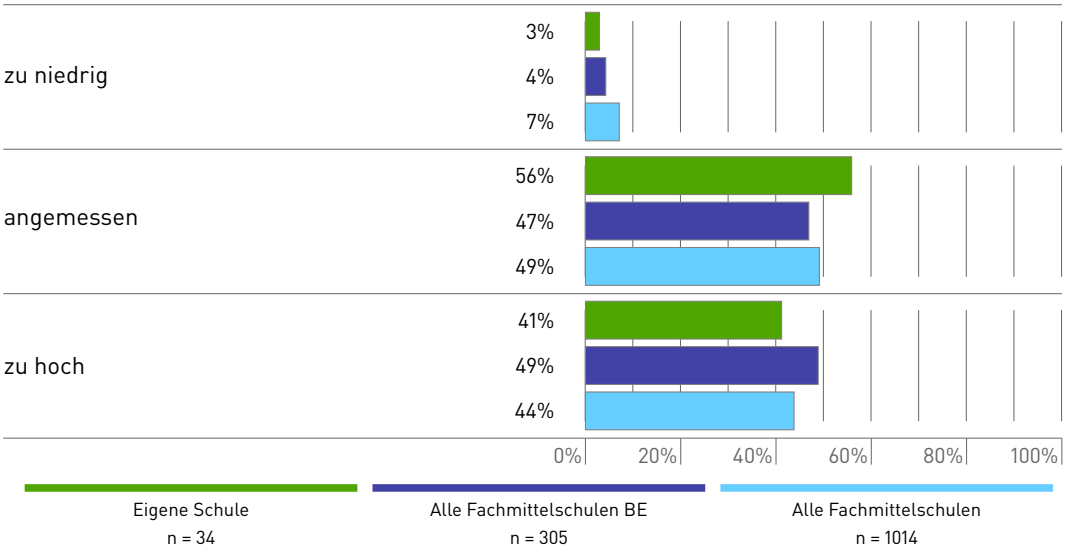
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 15: Trendanalyse "Unterstützung durch das Umfeld"

© ZEM CES, 10. Juni 2022

Zeitliche Belastung

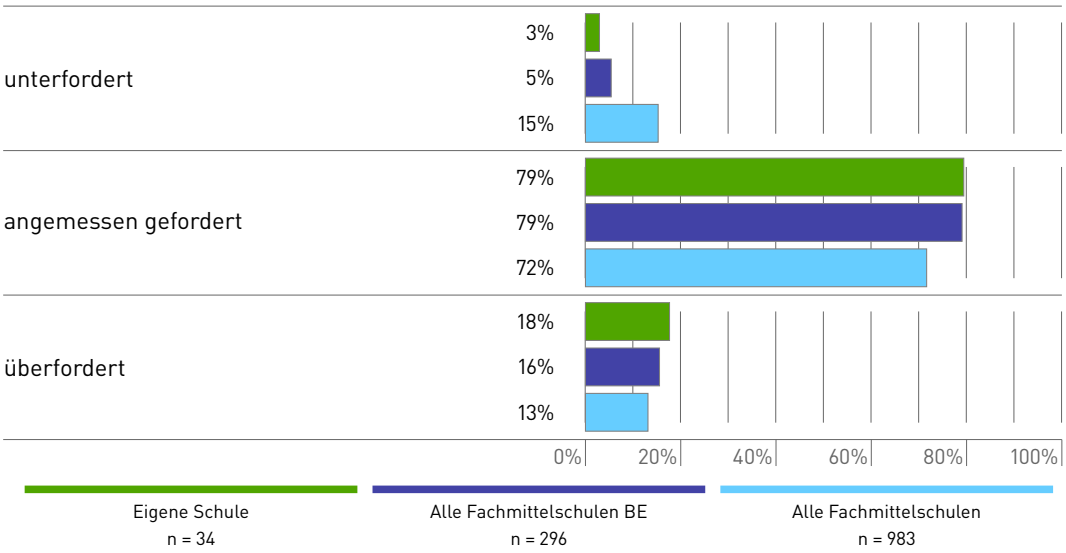
Wie sieht die zeitliche Belastung durch die Schule (Hausaufgaben und Unterricht) aus? Ist sie angemessen?



Darstellung 16: Häufigkeitsverteilung "Zeitliche Belastung"

Über-/Unterforderung

Fühlen Sie sich in der Schule angemessen gefordert?



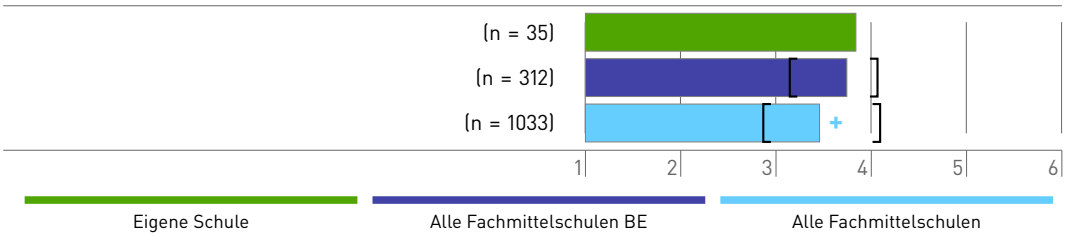
Darstellung 17: Häufigkeitsverteilung "Über-/Unterforderung"

4.1.2 Lehrpersonenexpertise

Motivation durch die Lehrperson

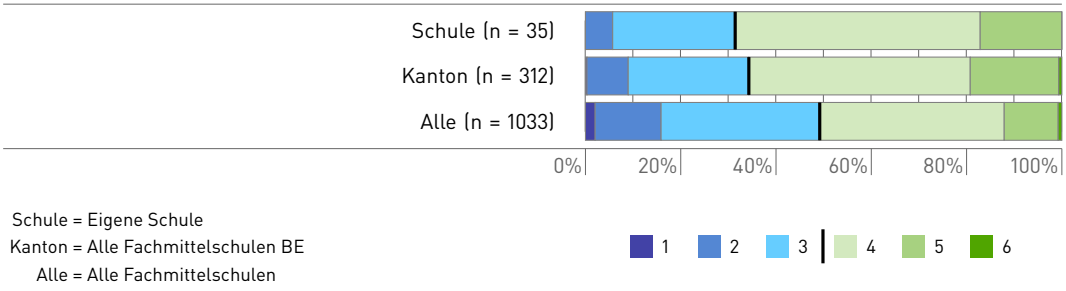
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Unsere Lehrpersonen gestalten den Unterricht oft sehr spannend.
- Unsere Lehrpersonen können uns Schülerinnen und Schüler manchmal richtig begeistern.
- Unsere Lehrpersonen können auch trockenen Stoff wirklich interessant machen.



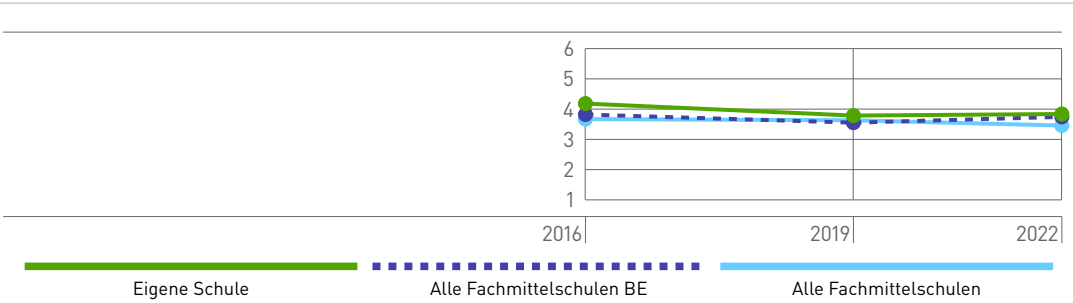
Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 18: Mittelwertsvergleich "Motivation durch die Lehrperson"



Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 19: Häufigkeitsverteilung "Motivation durch die Lehrperson"



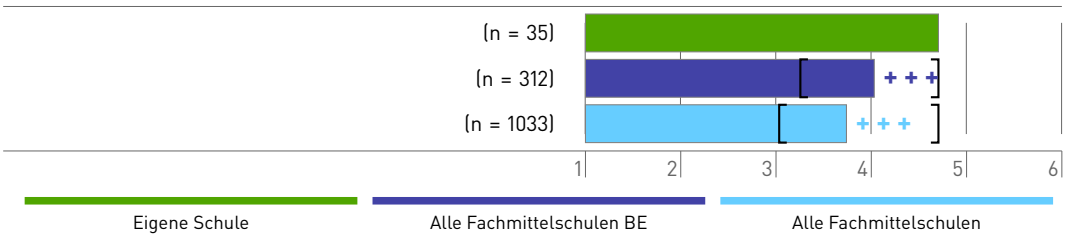
Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 20: Trendanalyse "Motivation durch die Lehrperson"

Unterstützung durch die Lehrperson

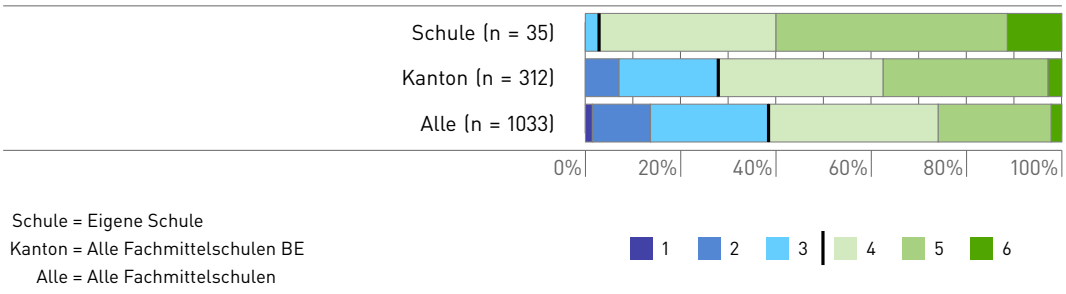
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Unsere Lehrpersonen interessieren sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers/ jeder einzelnen Schülerin.
- Unsere Lehrpersonen unterstützen uns beim Lernen.
- Unsere Lehrpersonen tun viel, um uns zu helfen.



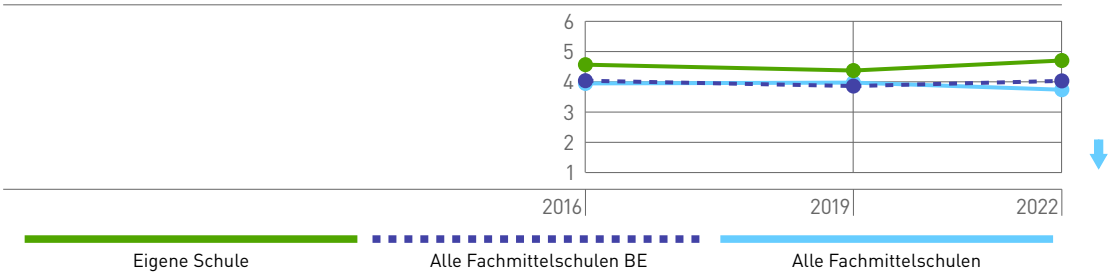
Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 21: Mittelwertsvergleich "Unterstützung durch die Lehrperson"



Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 22: Häufigkeitsverteilung "Unterstützung durch die Lehrperson"



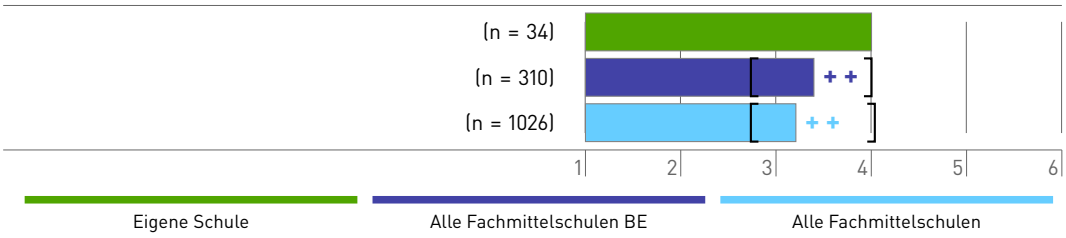
Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 23: Trendanalyse "Unterstützung durch die Lehrperson"

Individuelle Förderung

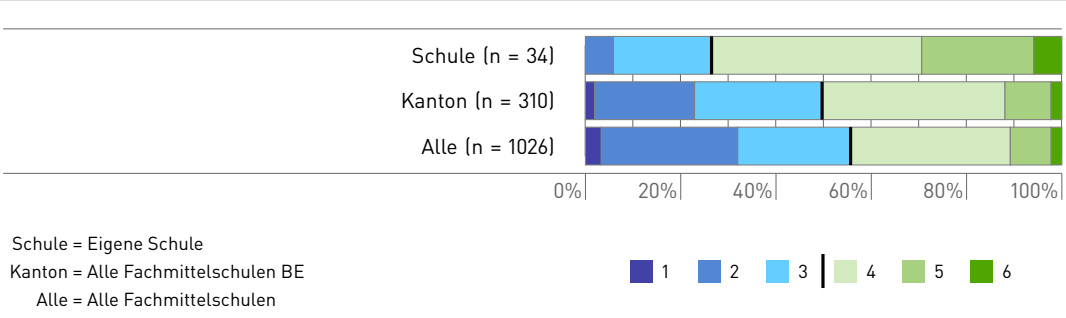
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Unsere Lehrpersonen loben auch die leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler, wenn sie merken, dass sie sich verbessern.
- Wenn ich mich besonders angestrengt habe, loben mich die Lehrpersonen meistens, auch wenn andere Schülerinnen und Schüler noch besser sind als ich.
- Bei uns kümmern sich die Lehrpersonen auch um die Schülerinnen und Schüler, die nicht so schnell mitkommen.
- Unsere Lehrpersonen fördern auch besonders begabte Schülerinnen und Schüler (z.B. mit interessanten Aufgaben und Projekten, Teilnahme an Wettbewerben).



Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

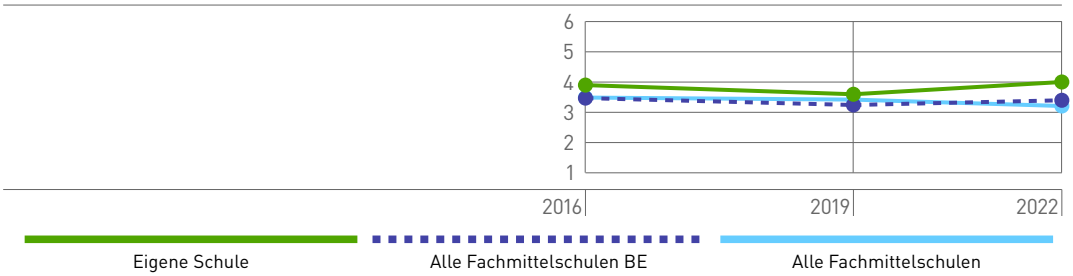
Darstellung 24: Mittelwertsvergleich "Individuelle Förderung"



Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 25: Häufigkeitsverteilung "Individuelle Förderung"

© ZEM CES, 10. Juni 2022



Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 26: Trendanalyse "Individuelle Förderung"

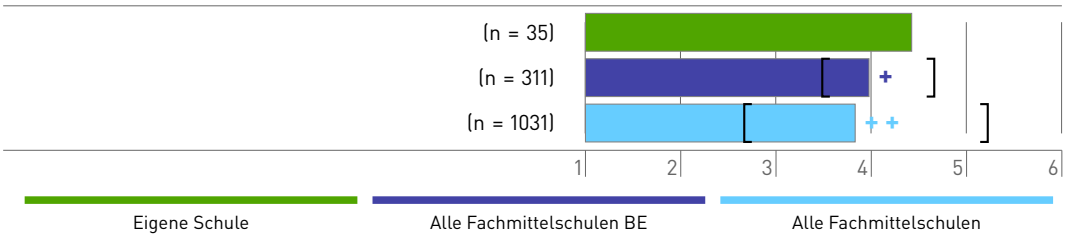
4.2 ERGEBNISSE PROZESSQUALITÄT

4.2.1 Schulführung

Schulorganisation

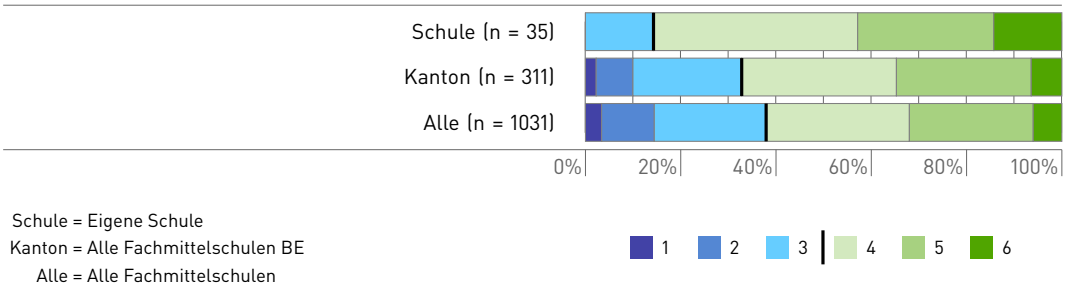
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Die Schule ist insgesamt gut organisiert.
- Ich erhalte die nötigen Informationen rechtzeitig.
- Internet- und Intranetauftritt sind informativ.



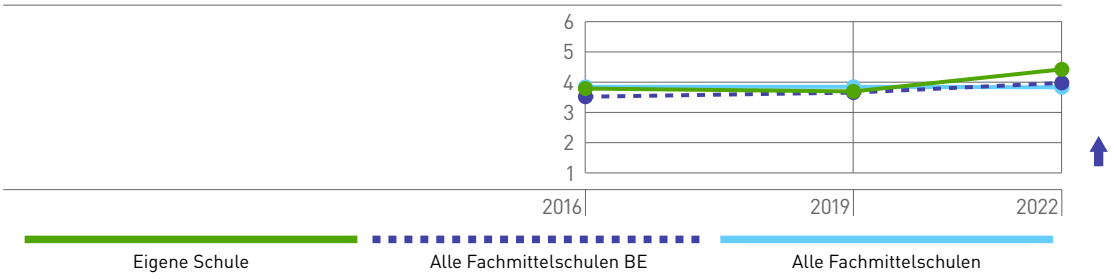
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 27: Mittelwertsvergleich "Schulorganisation"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 28: Häufigkeitsverteilung "Schulorganisation"



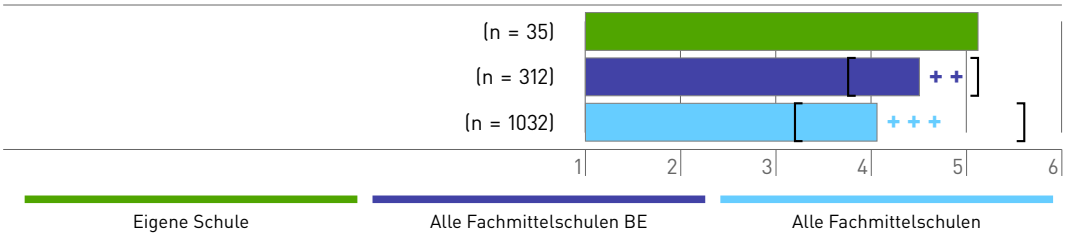
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 29: Trendanalyse "Schulorganisation"

Schulklima

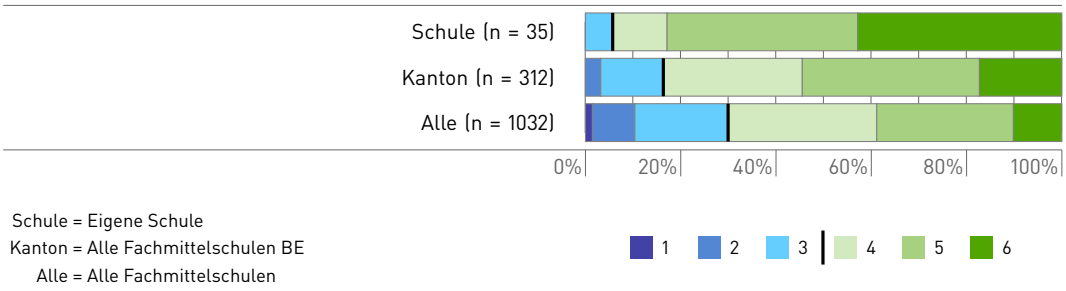
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Ich werde an meiner Schule ernst genommen.
- An der Schule kümmert man sich darum, wie es den Schülerinnen und Schülern geht.
- An unserer Schule wird ein respektvoller Umgang miteinander gepflegt.
- Bei Problemen stehen mir Ansprechpersonen an der Schule zur Verfügung, mit denen ich mich besprechen kann.
- Die Schulleitung nimmt Vorschläge und Rückmeldungen der Schülerschaft oder der Schülerorganisation ernst.



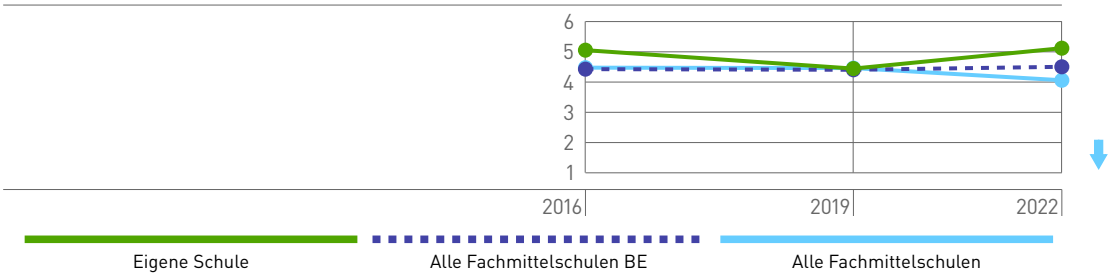
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 30: Mittelwertsvergleich "Schulklima"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 31: Häufigkeitsverteilung "Schulklima"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

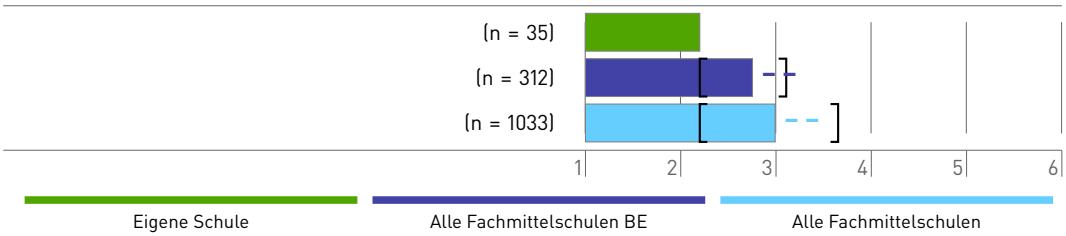
Darstellung 32: Trendanalyse "Schulklima"

4.2.2 Unterricht

Störungen im Unterricht

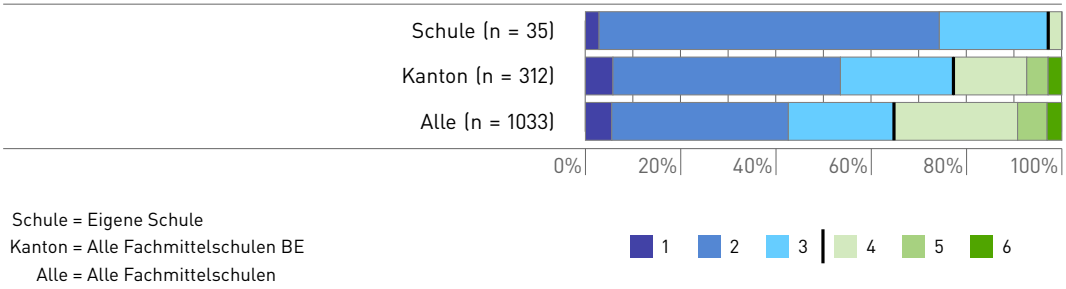
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Einige Schülerinnen oder Schüler stören immer wieder den Unterricht, obwohl die anderen im Unterricht mitmachen möchten.
- Für unsere Lehrpersonen ist es oft schwierig, im Unterricht die Ruhe aufrecht zu erhalten.
- Manche Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich häufig mit anderen Dingen, ohne sich viel um den Unterricht zu kümmern.
- Bei uns dauert es zu Beginn der Stunde häufig sehr lange, bis die Schülerinnen und Schüler ruhig werden und zu arbeiten beginnen.



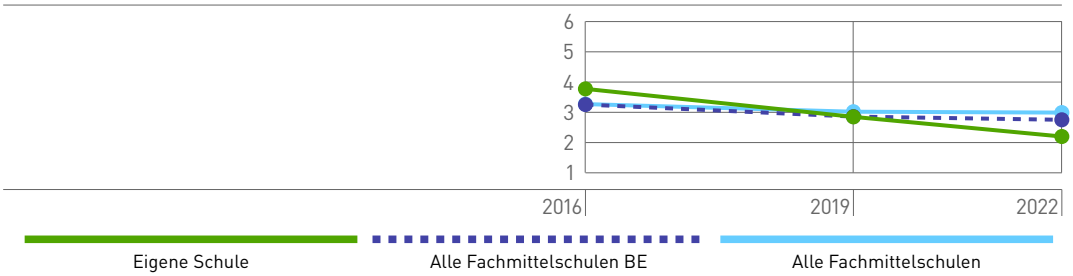
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 33: Mittelwertsvergleich "Störungen im Unterricht"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 34: Häufigkeitsverteilung "Störungen im Unterricht"



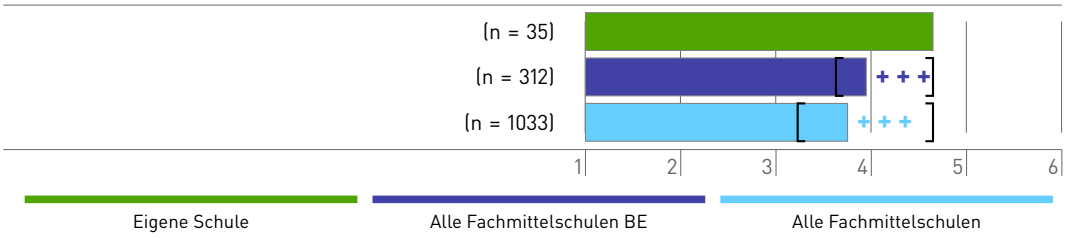
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 35: Trendanalyse "Störungen im Unterricht"

Klarheit und Strukturiertheit

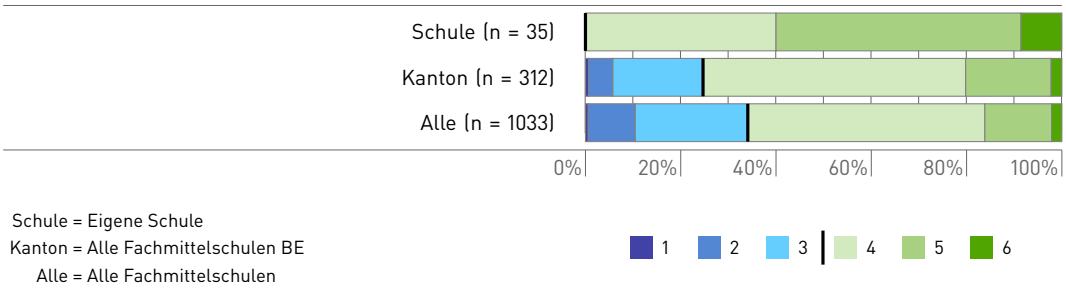
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Unsere Lehrpersonen sagen, was wir uns besonders gut merken sollen.
- Unsere Lehrpersonen fassen häufig nochmals den Stoff zusammen, damit wir ihn uns gut merken können.
- Unsere Lehrpersonen geben uns am Anfang der Unterrichtsstunde bekannt, was sie mit uns lernen wollen.
- Unsere Lehrpersonen sagen regelmässig, was in nächster Zeit im Unterricht gelernt wird.
- Unsere Lehrpersonen erklären die Dinge schön der Reihe nach.
- Unsere Lehrpersonen erklären so, dass man auch bei schwierigen Aufgaben gut nachkommt.



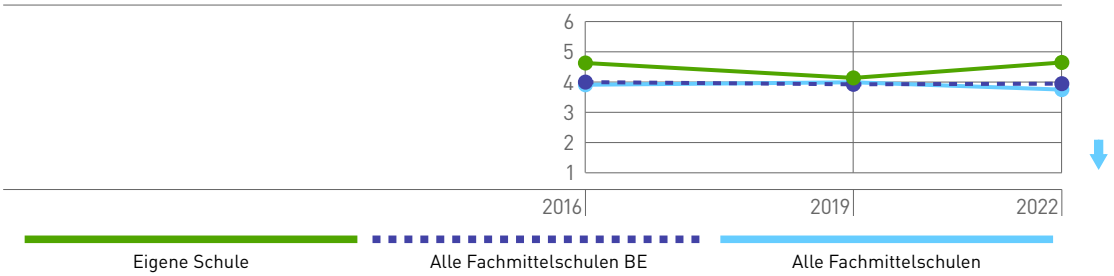
Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 36: Mittelwertsvergleich "Klarheit und Strukturiertheit"



Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 37: Häufigkeitsverteilung "Klarheit und Strukturiertheit"



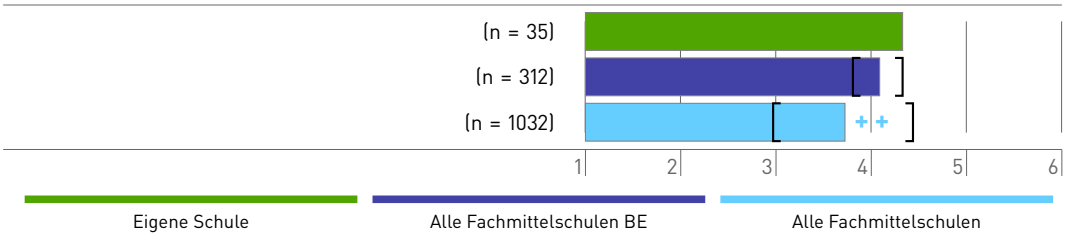
Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 38: Trendanalyse "Klarheit und Strukturiertheit"

Selbstaktivität

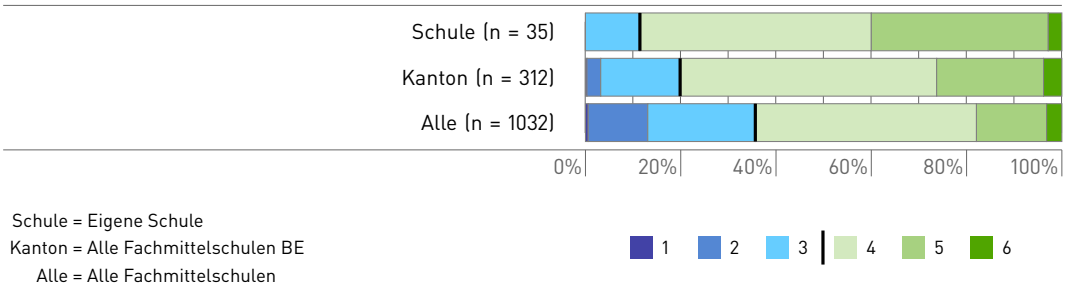
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Wir werden oft aufgefordert, unser Wissen auf aktuelle Ereignisse und alltägliche Situationen anzuwenden.
- Von uns Schülerinnen und Schülern wird oft verlangt, etwas selber darzustellen, zu analysieren oder zu beurteilen.
- Wir werden darin unterstützt, uns mit Texten sorgfältig auseinander zu setzen.
- Im Unterricht gibt es für uns Schülerinnen und Schüler immer wieder Gelegenheiten, eigene Ideen zu realisieren.



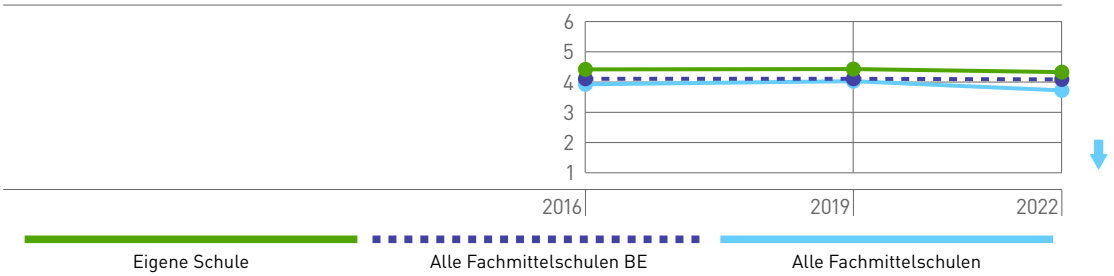
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 39: Mittelwertsvergleich "Selbstaktivität"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 40: Häufigkeitsverteilung "Selbstaktivität"



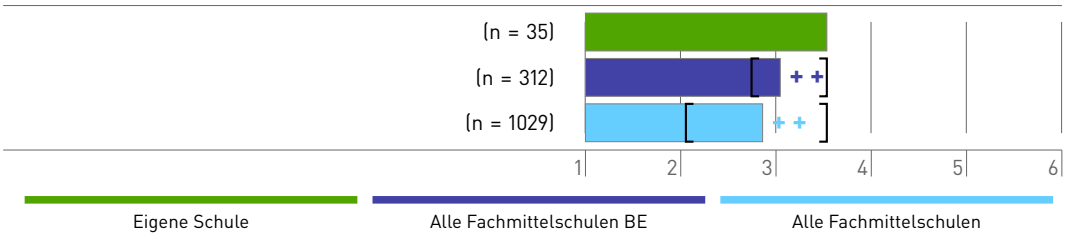
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 41: Trendanalyse "Selbstaktivität"

Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion

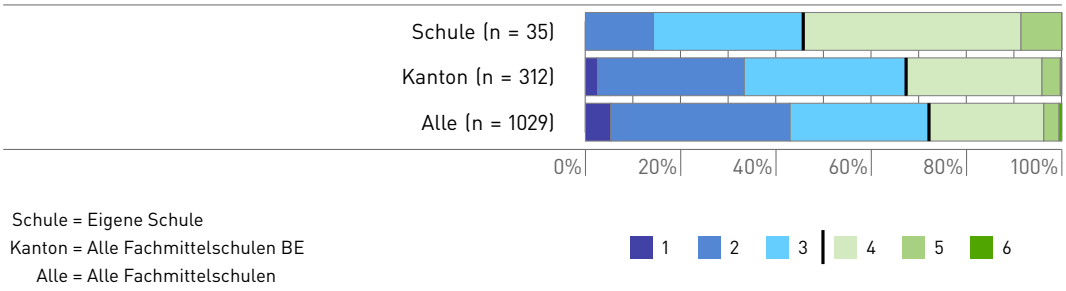
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Wir berichten im Unterricht häufig darüber, wie wir lernen (z.B. Prüfungen vorbereiten oder eine komplexe Aufgabenstellung bearbeiten).
- Unsere Lehrpersonen führen häufig individuelle Lernberatungen mit uns durch (z.B. aufgrund von Lernplänen, Lernverträgen und/oder Lerntagebüchern).
- Unsere Lehrpersonen geben uns häufig Gelegenheit zur Selbstkontrolle des Gelernten.
- Unsere Lehrpersonen weisen uns häufig an, unsere Arbeiten gegenseitig zu beurteilen.



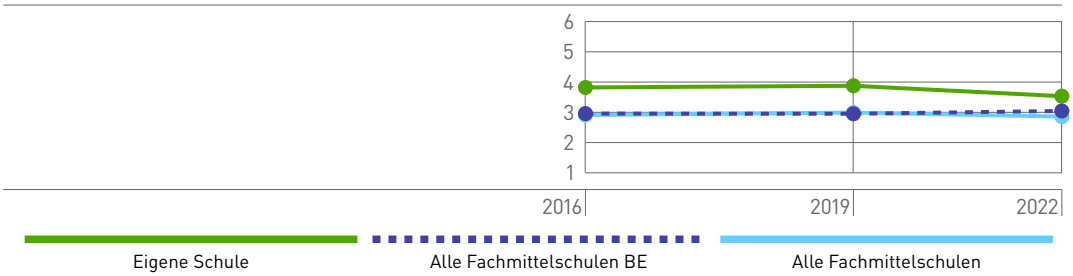
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 42: Mittelwertsvergleich "Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 43: Häufigkeitsverteilung "Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

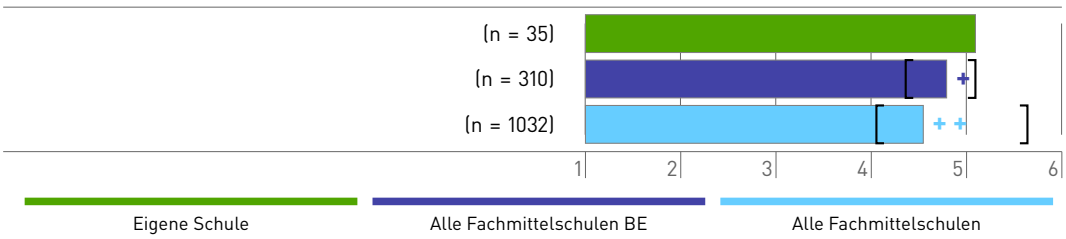
Darstellung 44: Trendanalyse "Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion"

4.2.3 Soziale Beziehungen

Interaktion zwischen Lehrpersonen und Lernenden

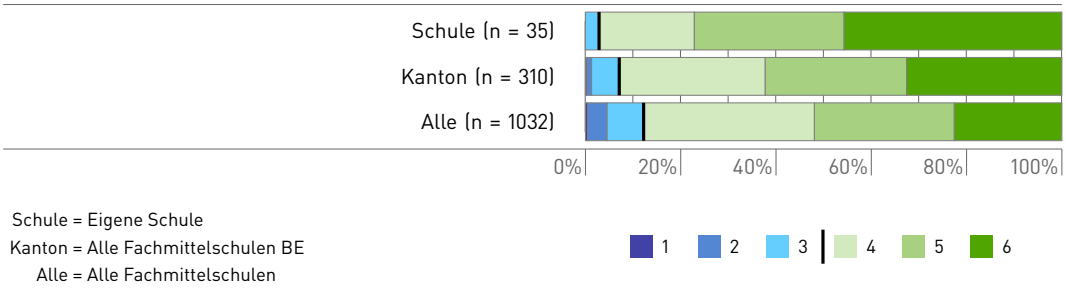
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Wenn wir mit unseren Lehrpersonen etwas bereden wollen, dann finden sie auch Zeit dazu.
- Bei uns dürfen Schülerinnen und Schüler ihre Meinung im Unterricht sagen, auch wenn diese von der Meinung der Lehrperson abweicht.
- Wenn ich eine Lehrperson um Unterstützung bitte, hilft sie mir.
- Ich fühle mich von den Lehrpersonen respektvoll behandelt.



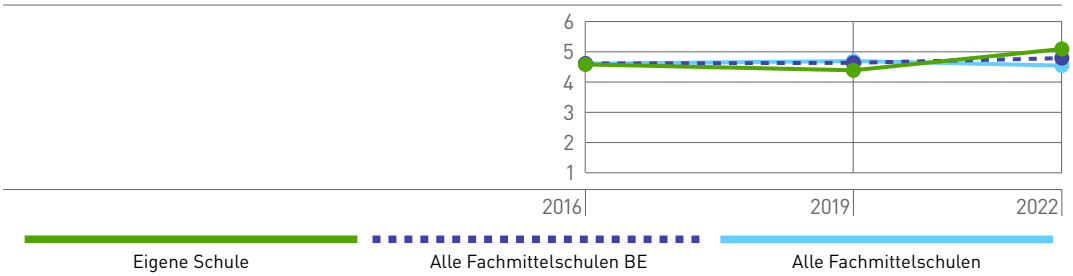
Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 45: Mittelwertsvergleich "Interaktion zwischen Lehrpersonen und Lernenden"



Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 46: Häufigkeitsverteilung "Interaktion zwischen Lehrpersonen und Lernenden"



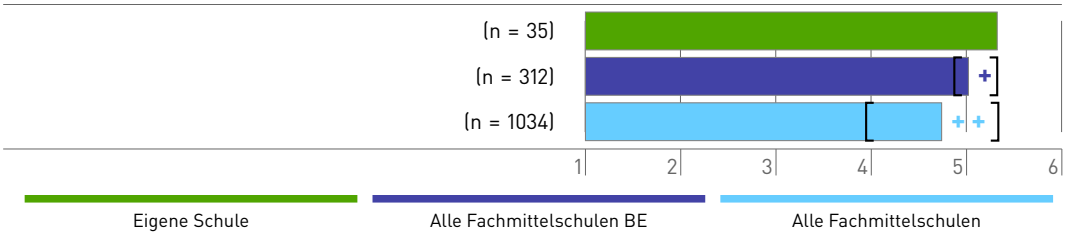
Antwortoptionen: von 1 keine Lehrperson bis 6 alle Lehrpersonen

Darstellung 47: Trendanalyse "Interaktion zwischen Lehrpersonen und Lernenden"

Interaktion zwischen Lernenden

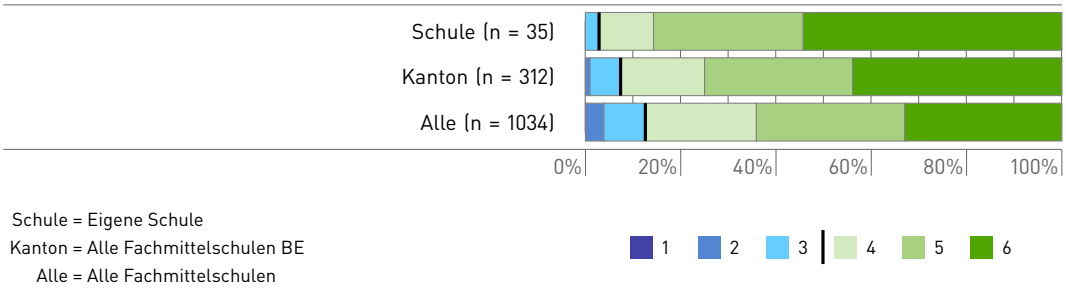
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Die meisten Schülerinnen und Schüler in unserer Klasse helfen einander gegenseitig im Unterricht.
- Es gibt unter den Schülerinnen und Schülern oft Streit. (-)[2]
- Freundschaften zwischen den Schülerinnen und Schülern sind bei uns nur oberflächlich, letzten Endes arbeitet jeder gegen jeden. (-)
- Wenn jemand einen Fehler macht oder eine schlechte Leistung erbringt, freuen sich die anderen. (-)



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

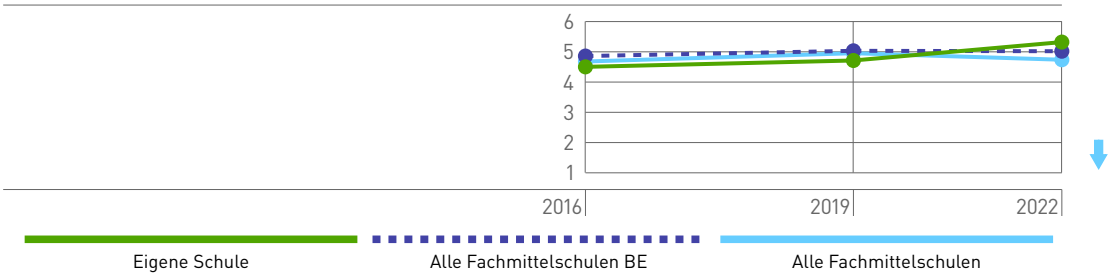
Darstellung 48: Mittelwertsvergleich "Interaktion zwischen Lernenden"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 49: Häufigkeitsverteilung "Interaktion zwischen Lernenden"

[2] (-): Für die Berechnung des Skalenwertes wurden diese negativ formulierten Items umgepolt ("1=trifft voll und ganz zu" bis "6=trifft überhaupt nicht zu").



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 50: Trendanalyse "Interaktion zwischen Lernenden"

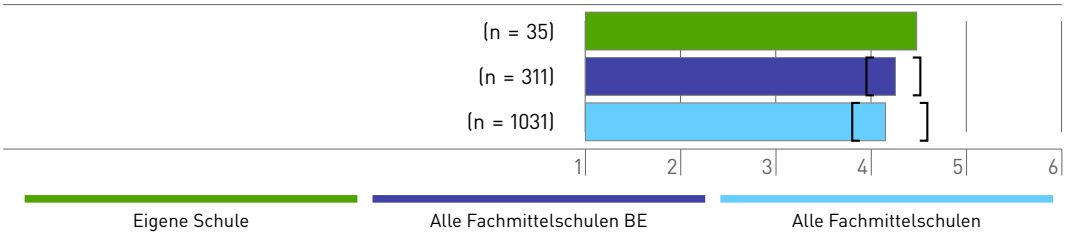
4.3 ERGEBNISSE OUTPUT/OUTCOME-QUALITÄT

4.3.1 Überfachliche Kompetenzen

Selbstwirksamkeitserwartung

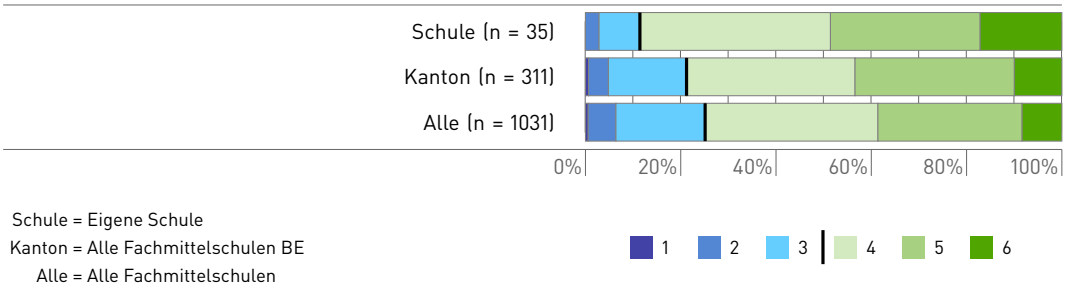
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Ich bin überzeugt, dass ich auch den kompliziertesten Stoff, den die Lehrperson vorstellt, verstehen kann.
- Ich bin überzeugt, dass ich in Hausaufgaben und Prüfungen gute Leistungen erzielen kann.
- Ich bin überzeugt, dass ich die Fertigkeiten, die gelehrt werden, beherrschen kann.



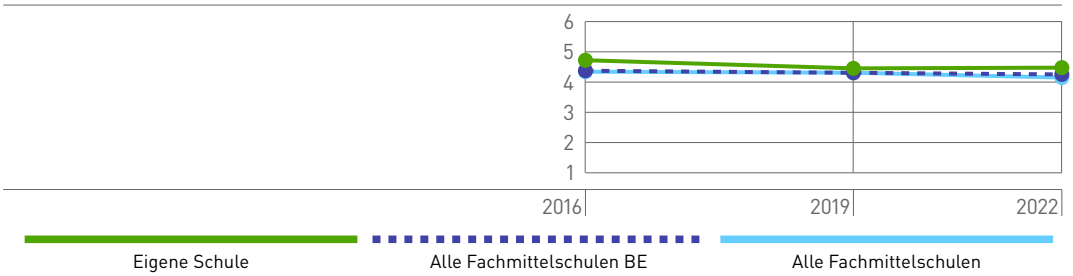
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 51: Mittelwertsvergleich "Selbstwirksamkeitserwartung"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 52: Häufigkeitsverteilung "Selbstwirksamkeitserwartung"



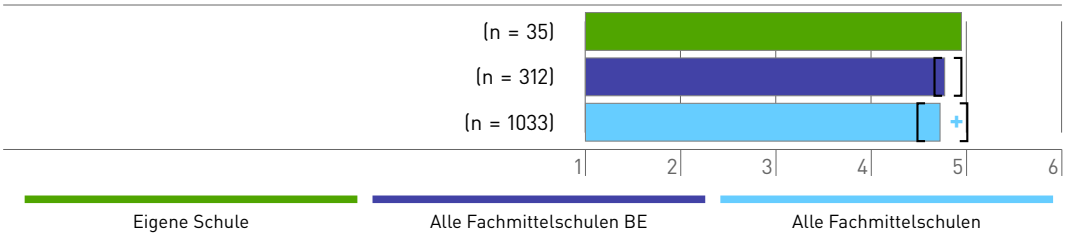
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 53: Trendanalyse "Selbstwirksamkeitserwartung"

Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen

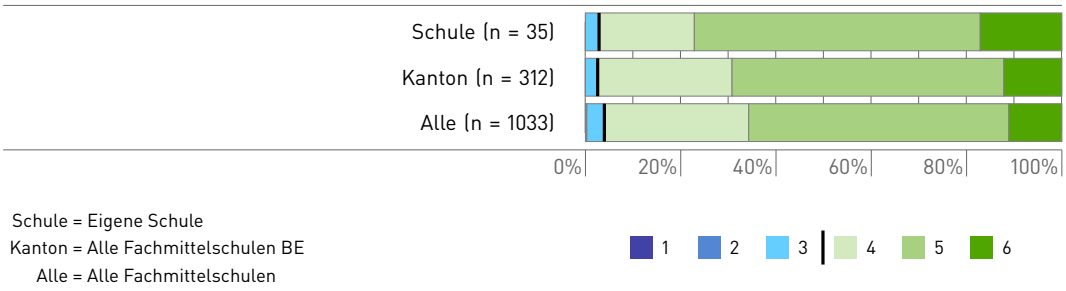
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Ich kenne meine eigenen Stärken und Schwächen.
- Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe.
- Ich bearbeite Aufgaben eigenständig.
- Meine Arbeiten für die Schule stelle ich jeweils rechtzeitig fertig.
- Probleme löse ich selbstständig.
- Ich habe eigene Ideen, die ich auch umsetze.
- Ich bin in der Lage eigenständig zu urteilen.



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

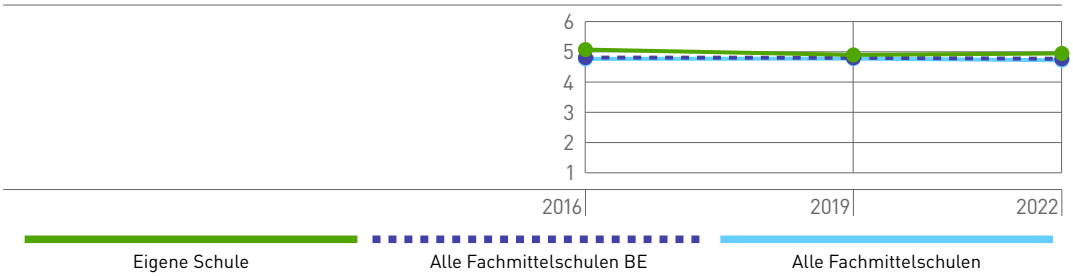
Darstellung 54: Mittelwertsvergleich "Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 55: Häufigkeitsverteilung "Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen"

© ZEM CES, 10. Juni 2022



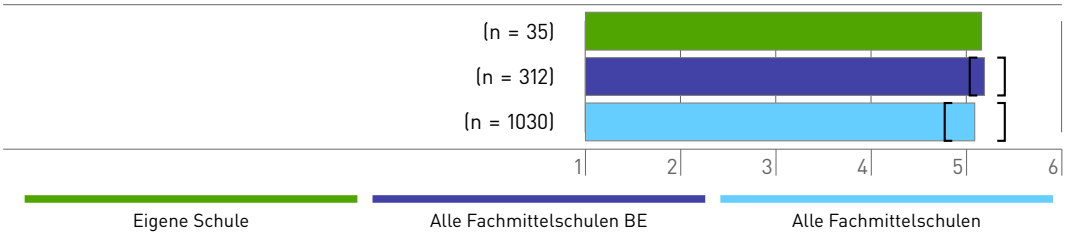
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 56: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen"

Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen

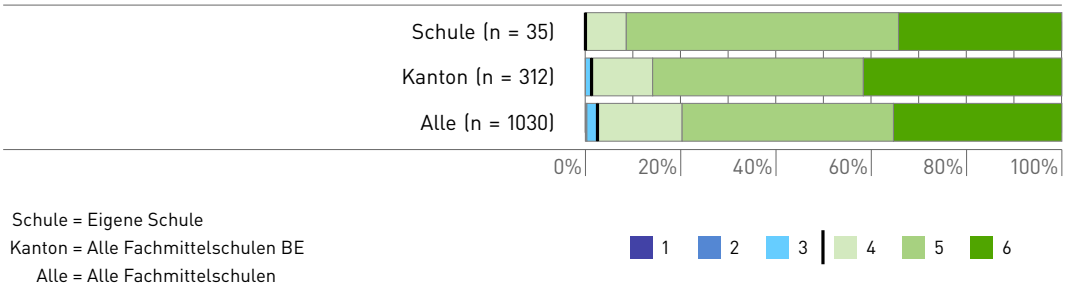
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Ich kann gut mit anderen zusammenarbeiten.
- In Gruppen kann ich Verantwortung übernehmen.
- Ich gehe Konflikten nicht aus dem Weg, sondern versuche, diese zu klären und zu lösen.
- Ich kann Kritik und Verbesserungsvorschläge annehmen.
- Ich achte andere Werte und Lebensweisen.
- Ich nehme Rücksicht auf andere.



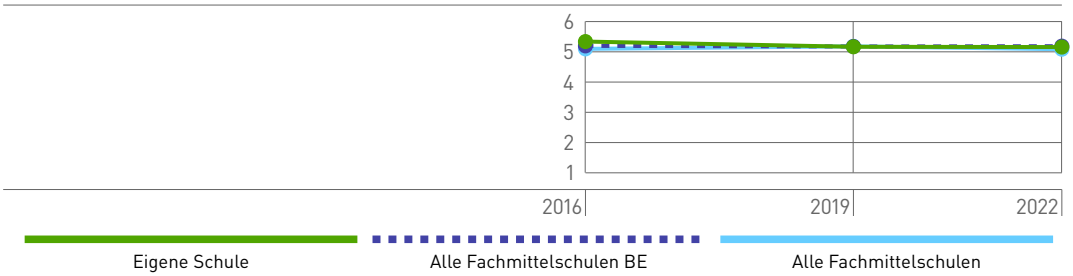
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 57: Mittelwertsvergleich "Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 58: Häufigkeitsverteilung "Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen"



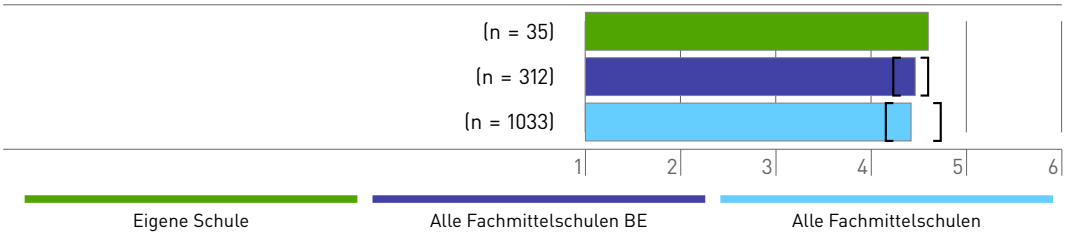
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 59: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen"

Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen

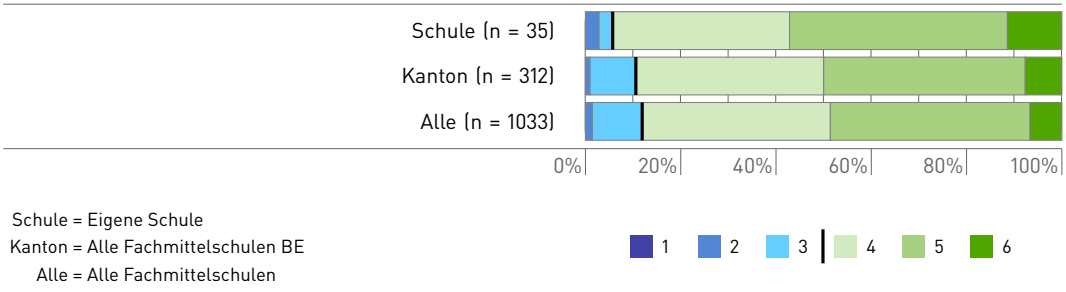
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Ich kann Gelerntes mit eigenen Worten wiedergeben.
- Es fällt mir leicht, Informationen aus Medien (Bücher, Internet, etc.) zu entnehmen und zusammenzustellen.
- Ich kann Arbeitsergebnisse verständlich und überzeugend vortragen.
- Ich überlege mir vorher, wie ich am besten etwas lerne oder bearbeite.
- Ich setze mir beim Lernen eigene Ziele.
- Zum Lösen schwieriger Aufgaben/Probleme habe ich selber Strategien, die ich einsetzen kann.
- Während des Lernens überprüfe ich, ob ich es verstanden habe.



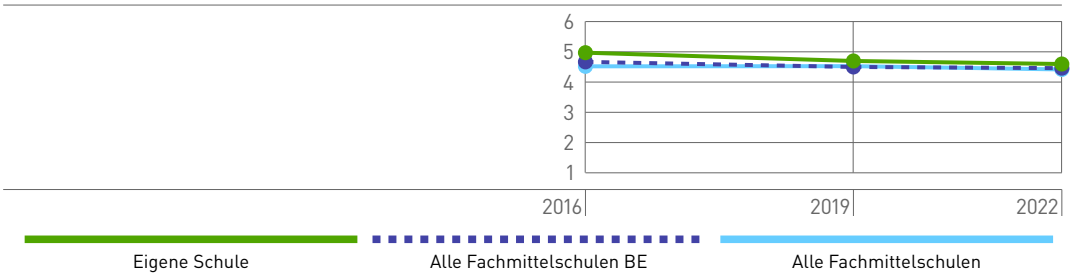
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 60: Mittelwertsvergleich "Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 61: Häufigkeitsverteilung "Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen"

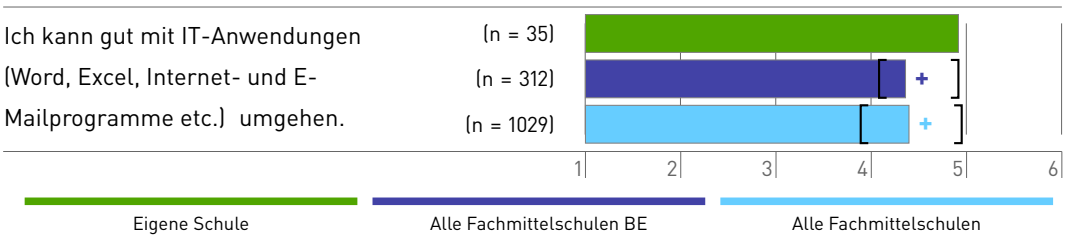


Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 62: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen"

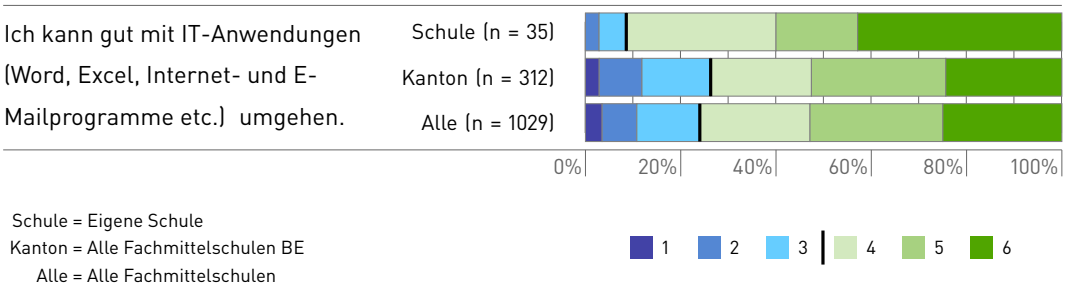
Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen

Ich kann gut mit IT-Anwendungen (Word, Excel, Internet- und E-Mailprogramme etc.) umgehen.



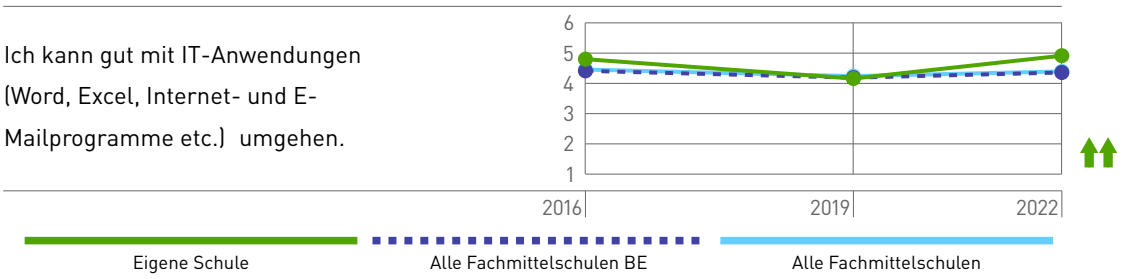
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 63: Mittelwertsvergleich "Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 64: Häufigkeitsverteilung "Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

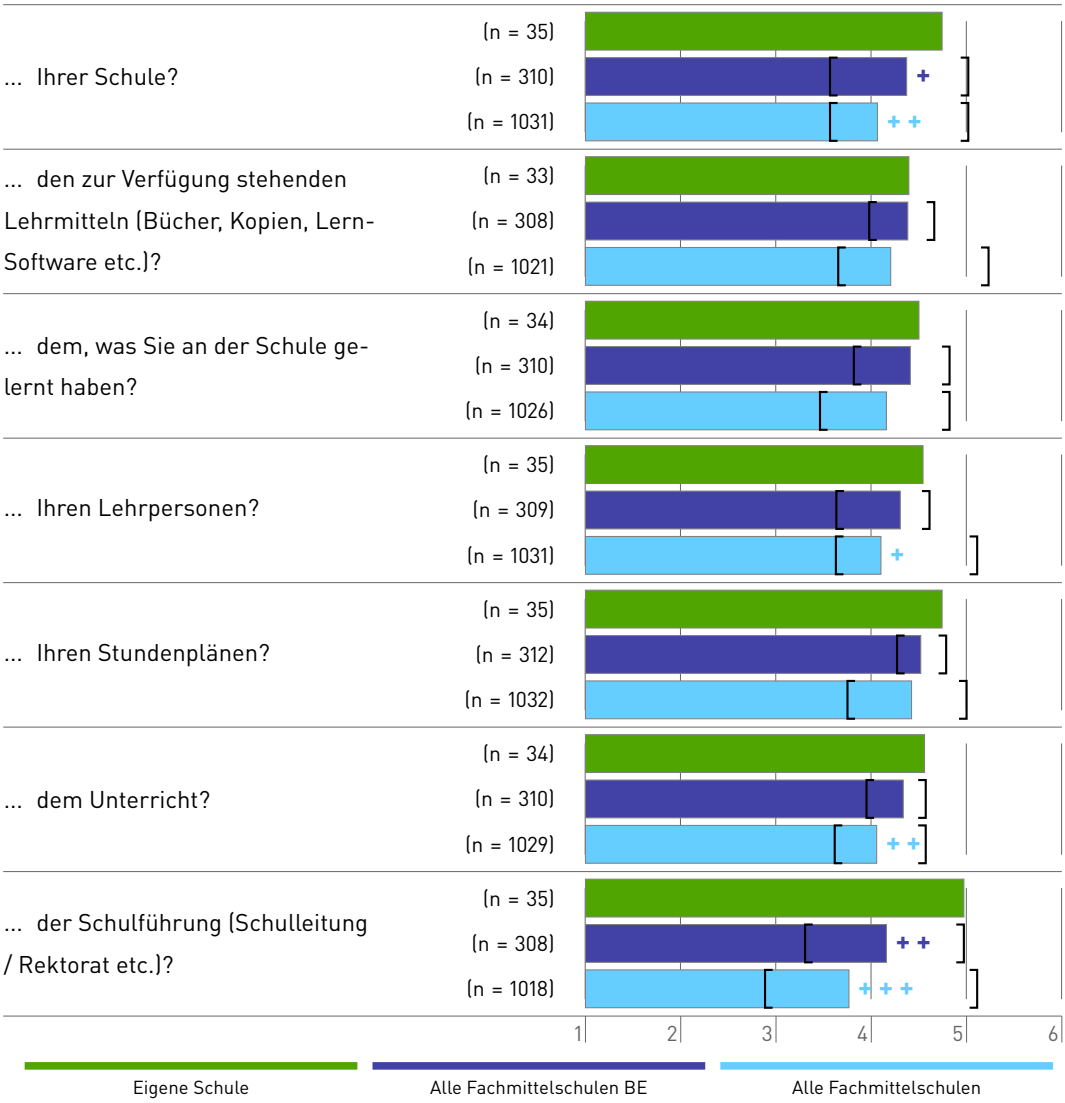
Darstellung 65: Trendanalyse "Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen"

© ZEM CES, 10. Juni 2022

4.3.2 Zufriedenheit mit der Schule

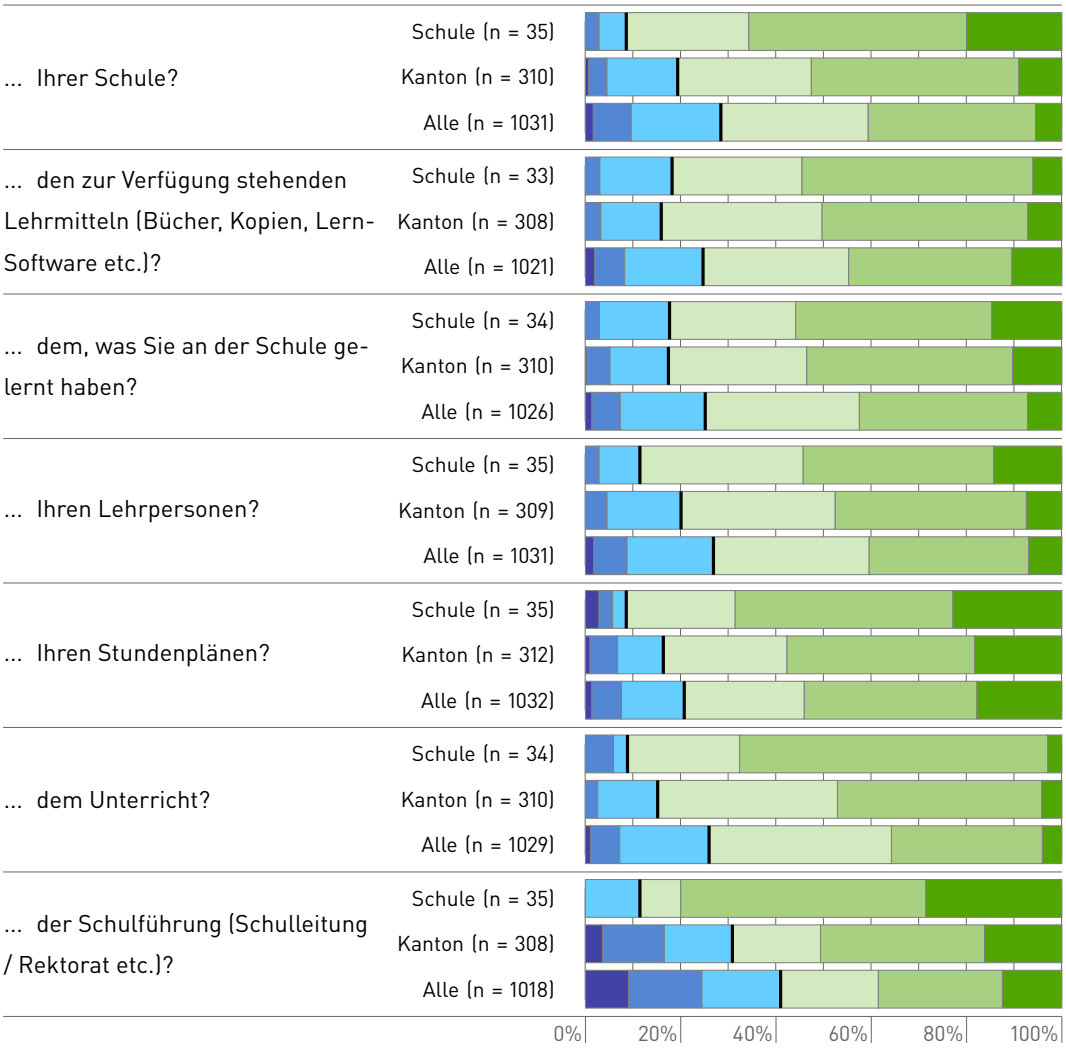
Zufriedenheit mit der Schule

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie im Allgemeinen mit...



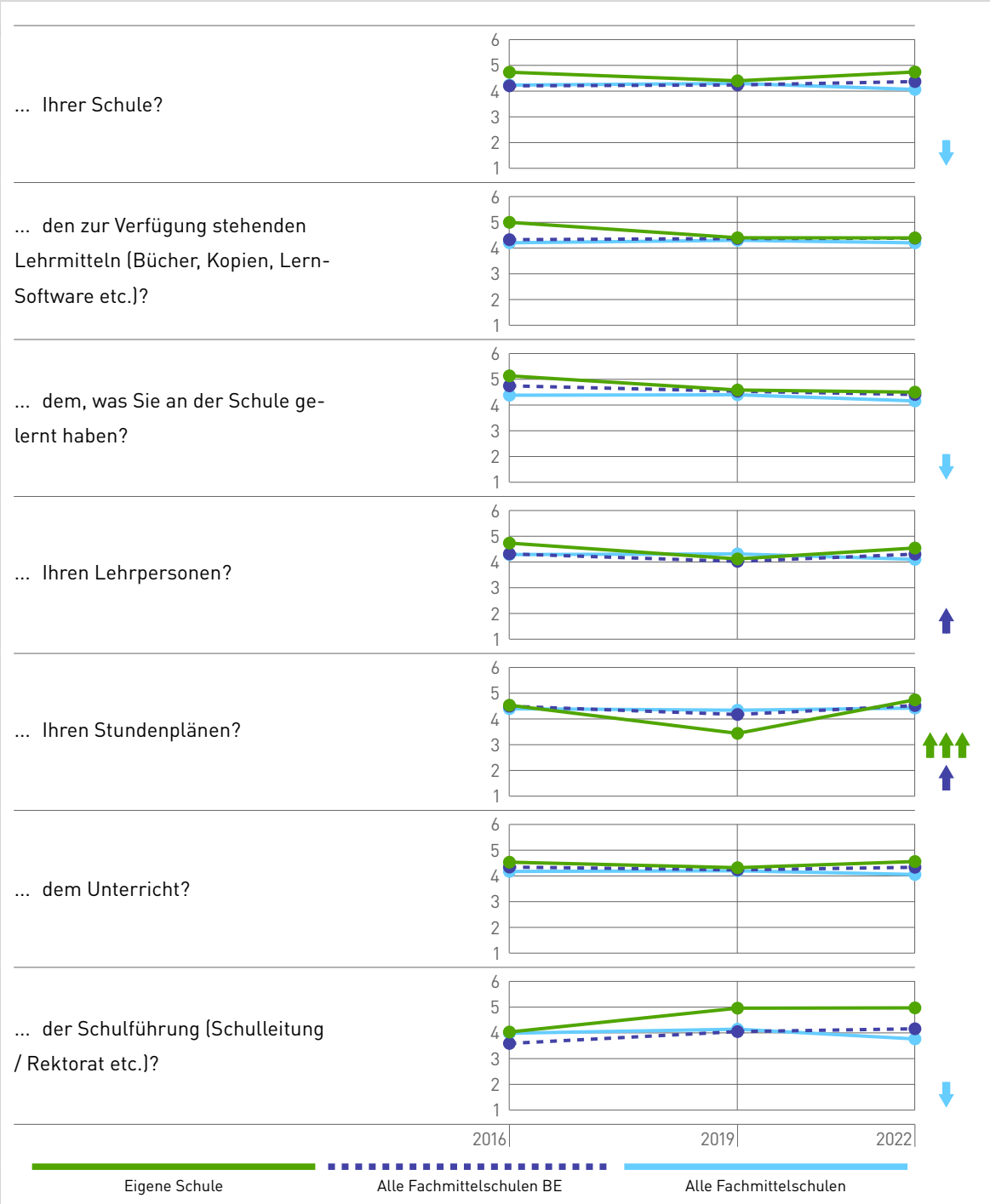
Antwortoptionen: von 1 sehr unzufrieden bis 6 sehr zufrieden

Darstellung 66: Mittelwertsvergleich "Zufriedenheit mit der Schule"



Antwortoptionen: von 1 sehr unzufrieden bis 6 sehr zufrieden

Darstellung 67: Häufigkeitsverteilung "Zufriedenheit mit der Schule"



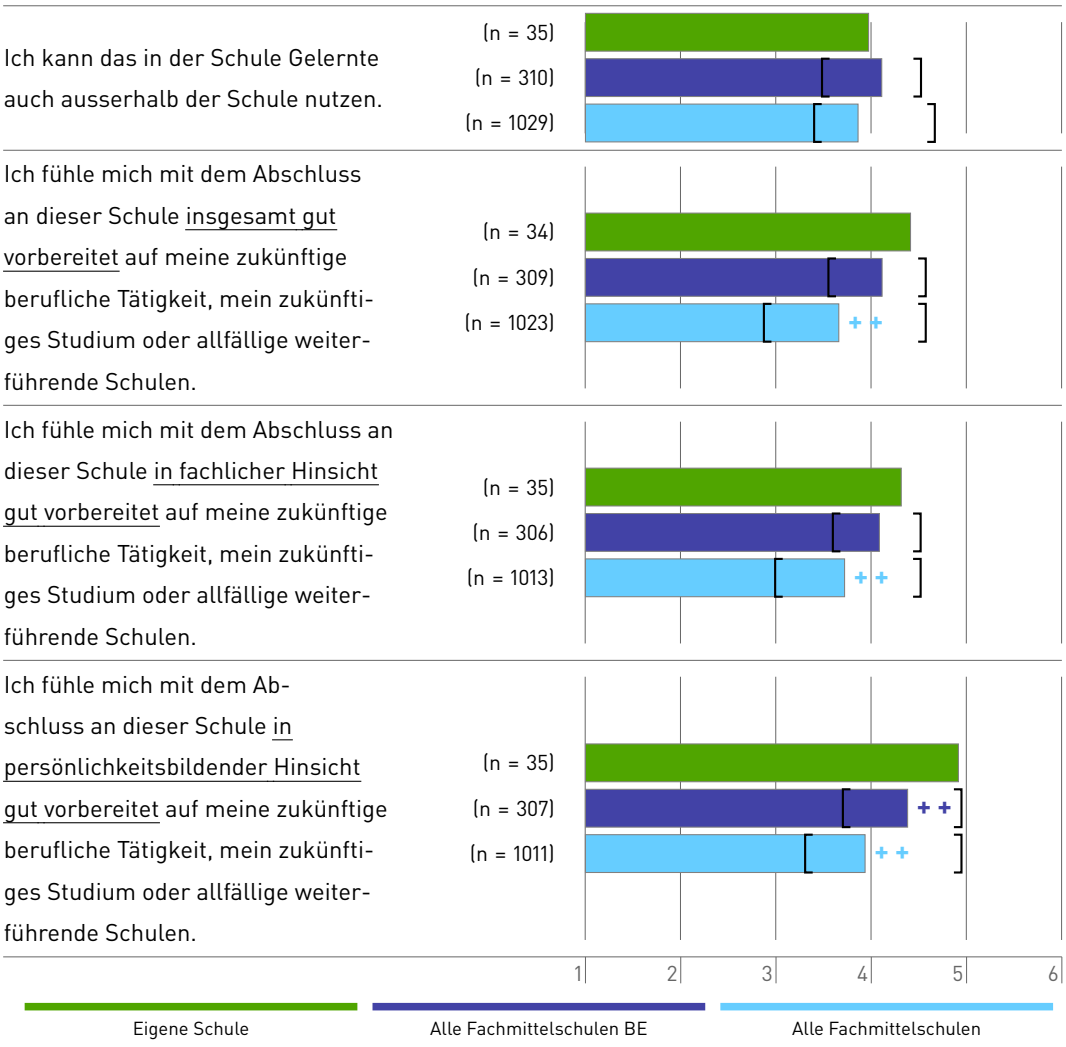
Antwortoptionen: von 1 sehr unzufrieden bis 6 sehr zufrieden

Darstellung 68: Trendanalyse "Zufriedenheit mit der Schule"

4.3.3 Wert für die Zukunft

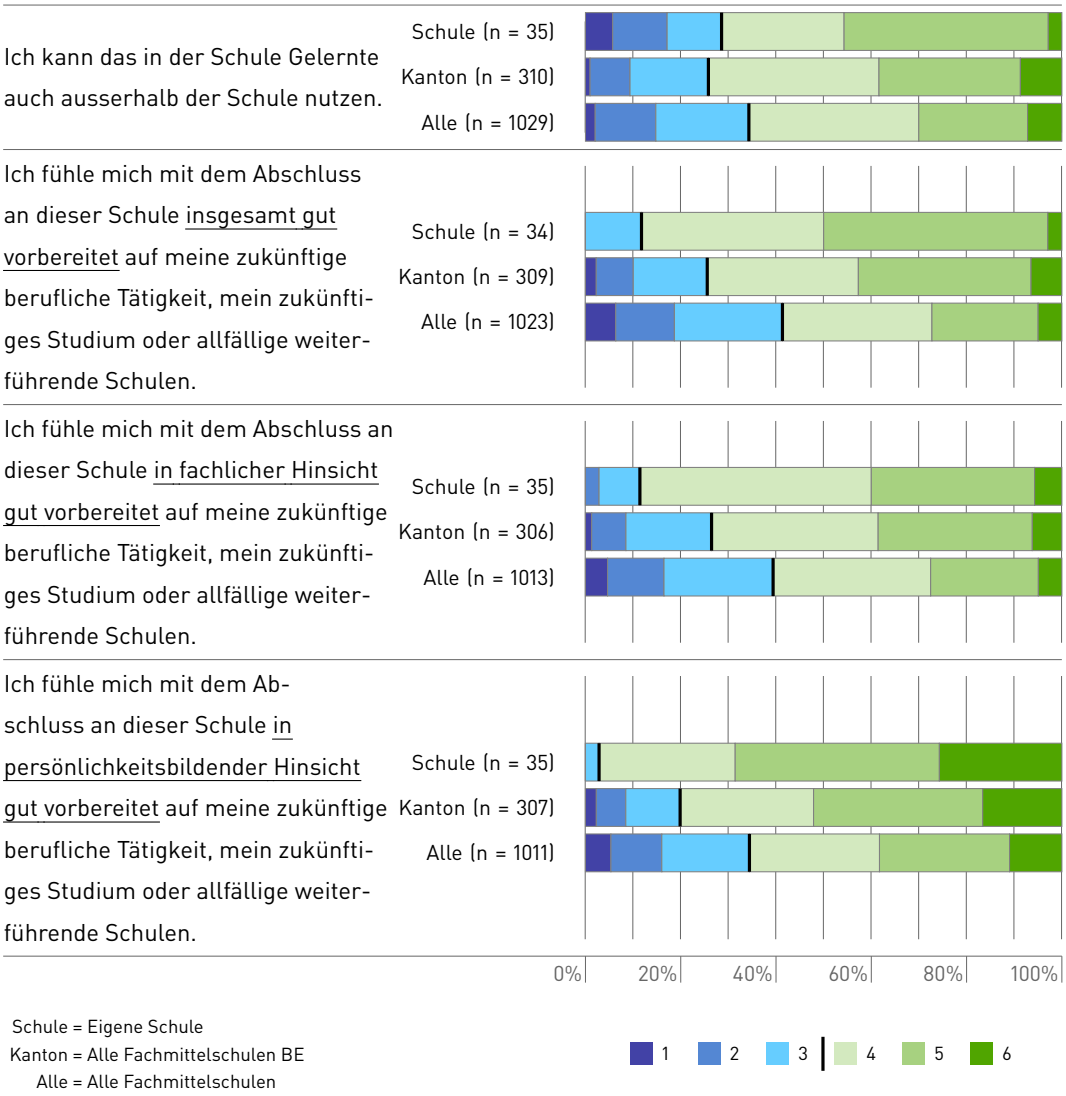
Vorbereitung auf Studium, Beruf und weiterführende Schulen

Siehe Grafiken



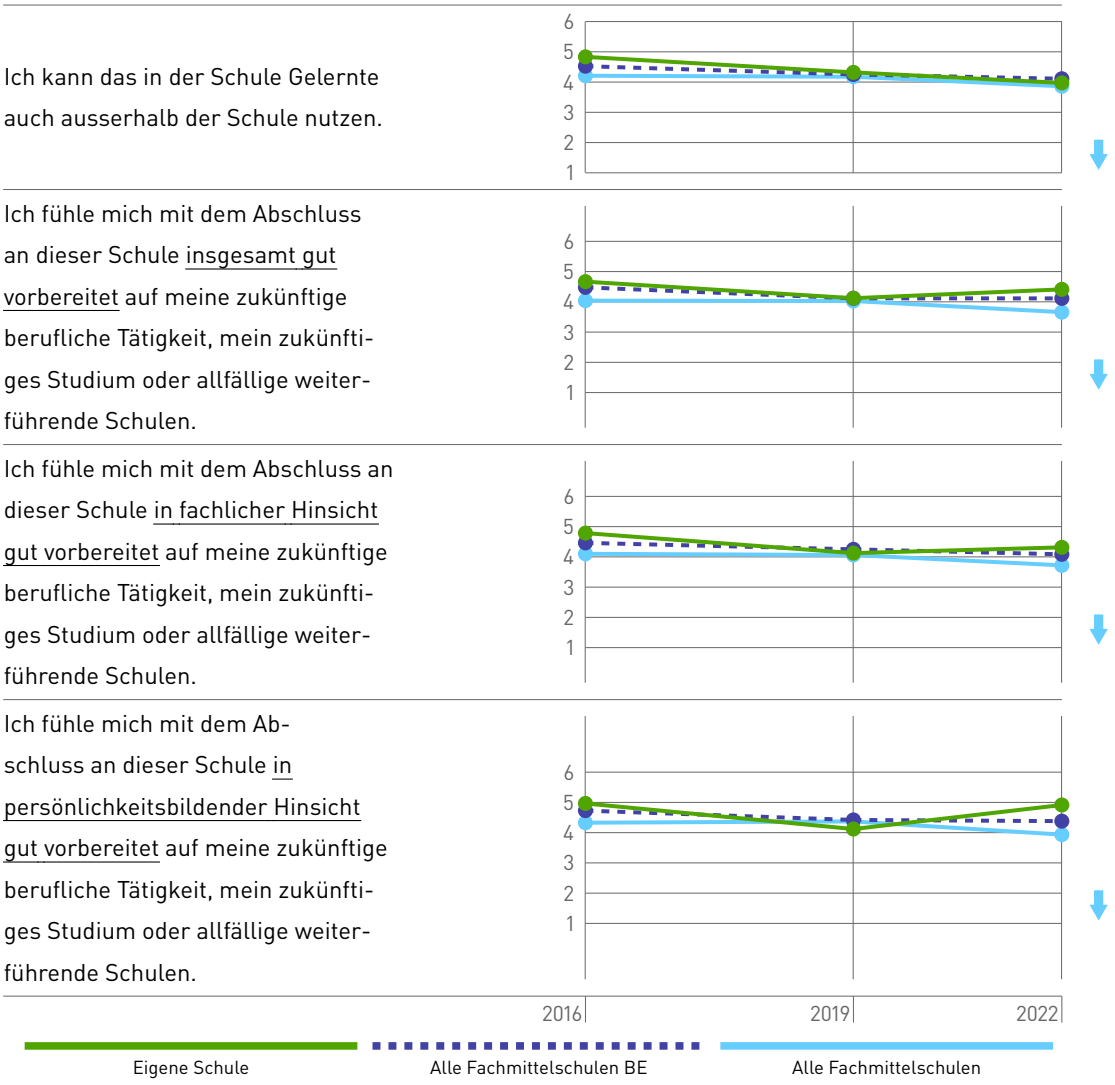
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 69: Mittelwertsvergleich "Vorbereitung auf Studium, Beruf und weiterführende Schulen"



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 70: Häufigkeitsverteilung "Vorbereitung auf Studium, Beruf und weiterführende Schulen"

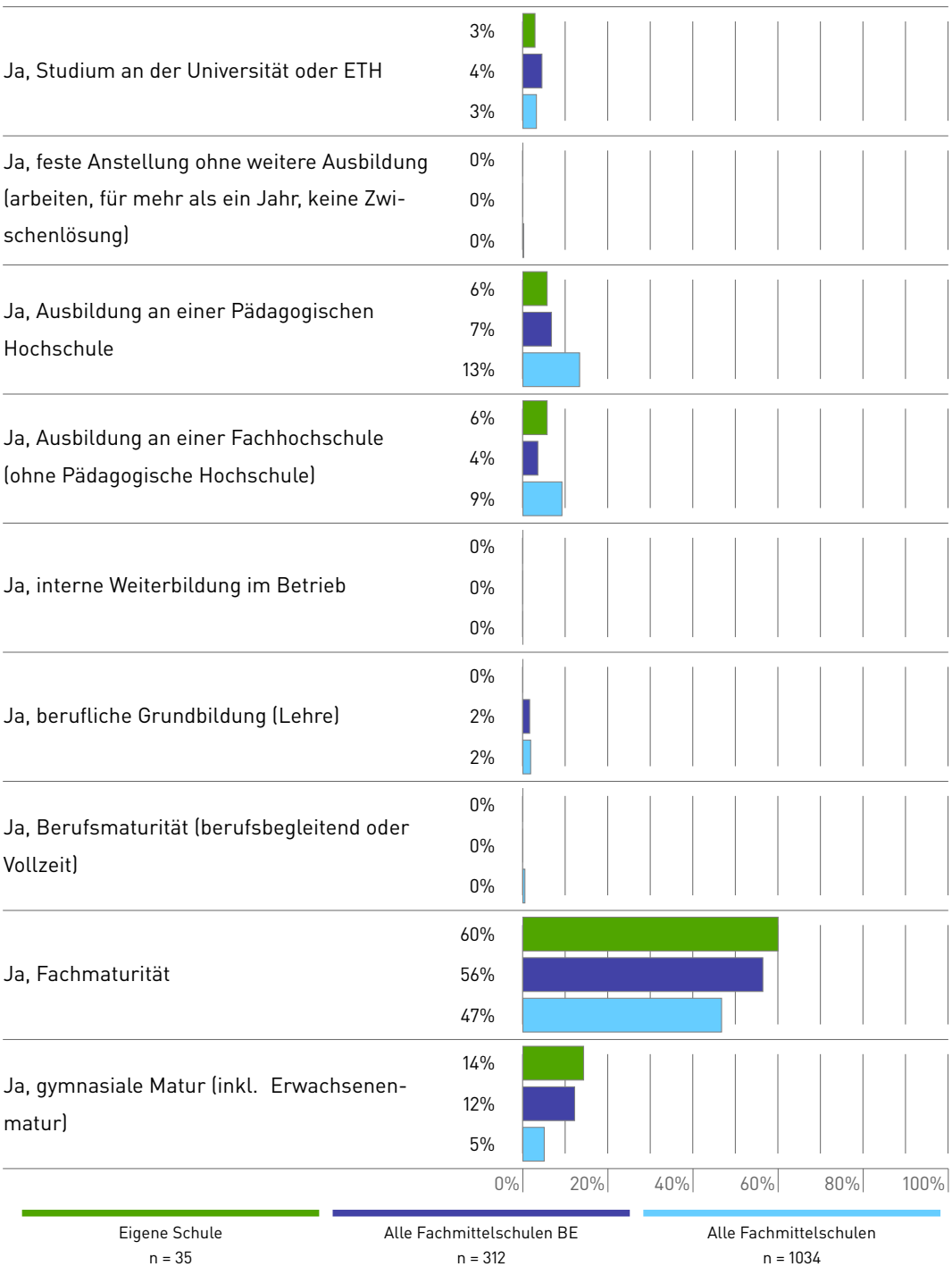


Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 71: Trendanalyse "Vorbereitung auf Studium, Beruf und weiterführende Schulen"

Zukunftspläne

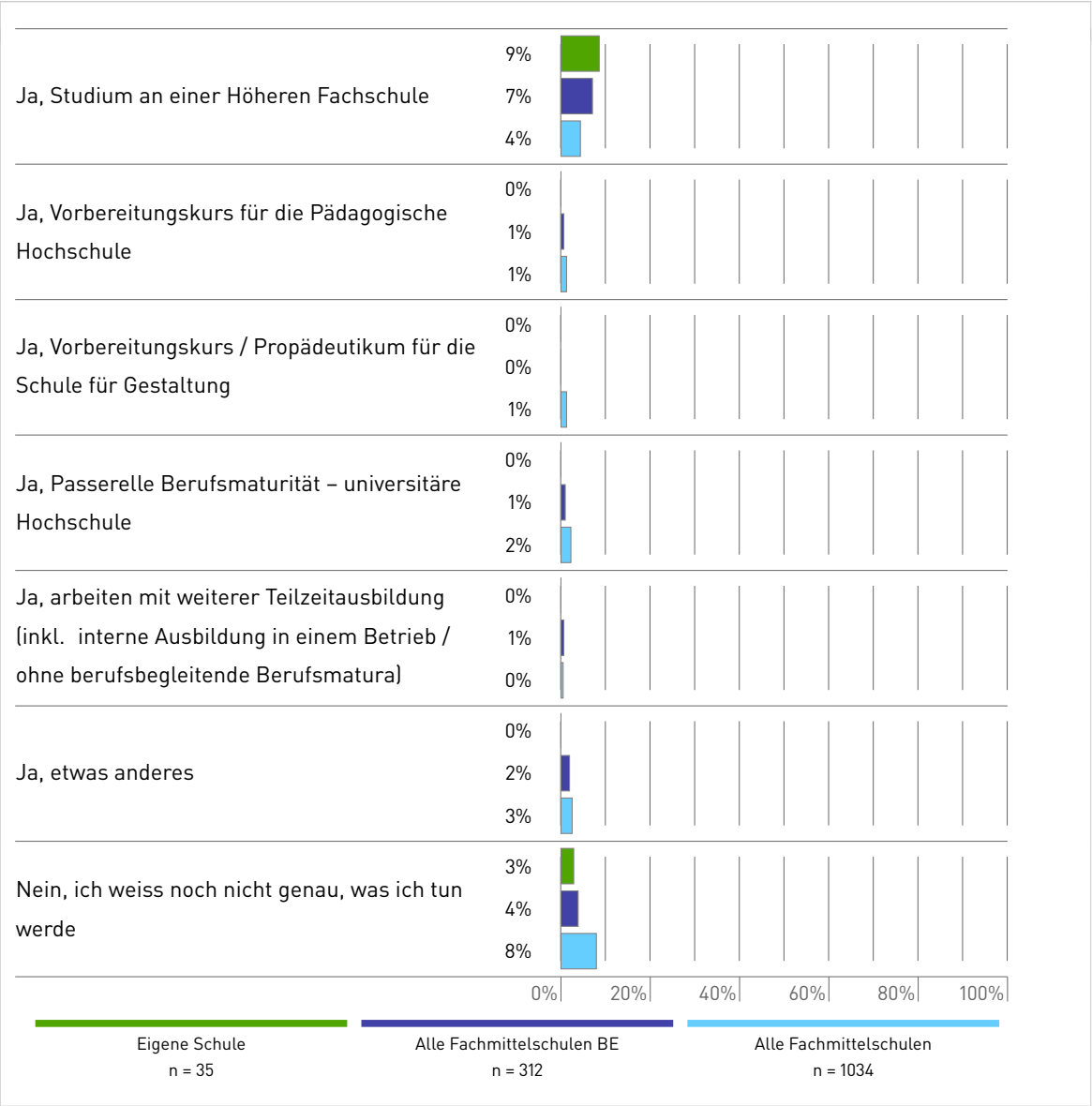
Ist Ihr Entscheid über Ihren weiteren Ausbildungs- und Berufsweg nach Schulabschluss schon gefallen?



Darstellung 72: Häufigkeitsverteilung "Zukunftspläne" (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

© ZEM CES, 10. Juni 2022

Darstellung 72: Häufigkeitsverteilung “Zukunftspläne” (Fortsetzung)



Darstellung 72: Häufigkeitsverteilung “Zukunftspläne”